



Deutscher Behindertensportverband e.V.  
National Paralympic Committee Germany

**HERZLICH WILLKOMMEN**

**Projekt „MIA – Mehr Inklusion für Alle“**

Infotage 3/4



Mehr Inklusion für Alle

Berlin, 23.08. – 24.08.18

Projektförderung durch **Aktion** Stiftung  
MENSCH

## Katrin Kunert

Vizepräsidentin Breiten-, Präventions- und Rehabilitationssport  
des Deutschen Behindertensportverbands

## Stefan Schenck

Vizepräsident für Breitensport und Inklusion des Behinderten- und  
Rehabilitations-Sportverbands Berlin &  
Mitglied der MIA-Steuerungsgruppe



Deutscher Behindertensportverband e.V.  
National Paralympic Committee Germany

## Infotag 3

# Themenblock: Qualifizierung

Durchführung in Zusammenarbeit mit  
**Petra Wüstner-Michels,**  
Referentin der DBS-Akademie



Mehr Inklusion für Alle

Berlin, 23.08.2018

Projektförderung durch

**Aktion** Stiftung  
MENSCH

# Einstieg (1)



- Wer leitet Sportangebote (für Menschen mit - und ohne - Behinderung)?
  - Interessierte und engagierte Menschen
  - Betreuer in Werkstätten (Sozialpädagogen)
  - Sportlehrer
  - Physiotherapeuten
  - **Übungsleiter in einem Verein!**
- Welche Kompetenzen sind nötig?

- Übungsleiter/innen brauchen.....
  - Sozialkompetenz
  - Selbstkompetenz
  - Fachkompetenz
  - Methodenkompetenz



Foto: HBRS

# Einstieg (3)

„Was kann ich vermitteln?  
Was kann ich ertragen?  
Was nicht?“

Selbstkompetenz



Methodenkompetenz



**Folgt...**

„Verfüge ich über ein  
ausreichendes Repertoire  
an Methoden?“

Übungsleiter/innen-  
Kompetenzen



Fachkompetenz

**Folgt...**

„Habe ich genügend sportliches Fachwissen?  
Weiß ich genug über Behinderungen und  
Krankheitsbilder?  
Kann ich mich und andere gut reflektieren?“

Sozialkompetenz



„Mag ich die Arbeit mit  
anderen Menschen?  
Kann ich gut mit anderen  
Menschen umgehen?“

- Kompetenzförderung in der Ausbildung:
  - Sozialkompetenz bringen Teilnehmer bei Interesse an Vereinstätigkeit in der Regel mit
  - Selbstkompetenz wird durch Reflexionsphasen im Lehrgang noch weiter gestärkt
  - Methodenkompetenz:
    - Vermittlung von Methoden des Lernens und Übens für Teilnehmer in Gruppen
    - Entwicklung von Handlungskompetenz

## – Fachkompetenz:

- Grundlagen Anatomie und Physiologie
- Methodisch-didaktische Grundlagen
- Grundlagen Trainingslehre
- Einführung in Sportspiele
- Gymnastische Grundlagen
- Krankheitsbilder
- Und weitere fachl. Kompetenzen



# Der organisierte Sport als Bildungsanbieter



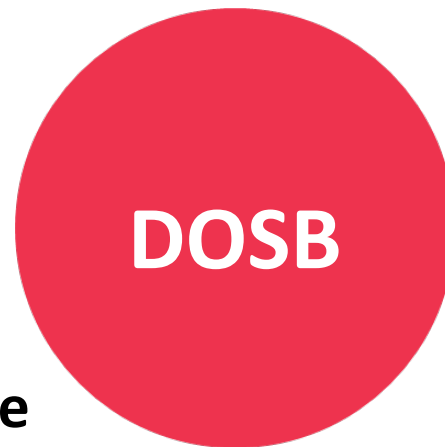
- ... ist mit **über 580.000 gültigen DOSB-Lizenzen** einer der größten Bildungsanbieter der Zivilgesellschaft.
- Der DOSB und seine Mitgliedsorganisationen müssen sich nach innen, aber auch gerade nach außen gegenüber der Politik und weiteren Akteuren als **wichtiger Partner im Bildungswesen** positionieren.



- Verbandsübergreifendes System

**101 Mitgliedsorganisationen**, davon 84  
als eigenständige Ausbildungsträger

8,8 Millionen Engagierte  
in 91.000 Sportvereinen



über 700 Ausbildungsgänge

**über 580.000 gültige  
DOSB-Lizenzen**

jährlich über 42.000 neu  
ausgestellte DOSB-Lizenzen

Qualitätssicherung durch  
gemeinsam verabschiedete  
**Rahmenrichtlinien**

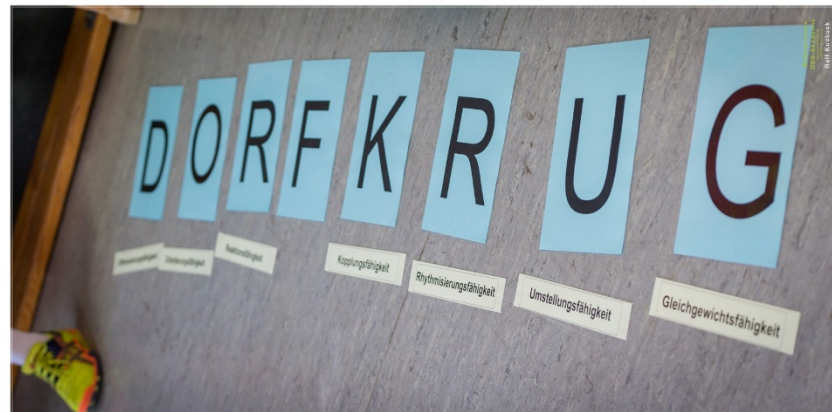
zahlreiche Fort- und  
Weiterbildungsmaßnahmen

- DOSB-Mitgliedsorganisationen
    - Landessportbünde
    - Spitzenverbände (DBS/DBS-Landesverbände)
    - Verbände mit besonderen Aufgaben
- Ausbildungsrichtlinien



... WIR begleiten Euch

- Bildungsanspruch im Sport
- Pädagogisches Selbstverständnis
- Erwerb von Handlungskompetenz!!
- Didaktisch-methodische Grundsätze zur Gestaltung von Qualifikationsmaßnahmen



# DOSB-Lizenzausbildung



- 1. Lizenzstufe (Einstiegsebene)
- Ausbildung sportübergreifend mit 120 Lerneinheiten
- Verständnis von **Vielfalt**
  - „Bewegung, Spiel und Sport als verbindendes Element.“
  - „Mit qualifizierten Übungsleitern Raum für Wertschätzung, Respekt und Achtung schaffen.“
  - „Stärken und Ressourcen der Vielfalt der Menschen zu nutzen und Bewegungskultur gemeinsam weiterzuentwickeln.“
  - „Mitmischen, Einmischen, Gestalten!“

- 1. Lizenzstufe (Einstiegsebene) mit 120 Lerneinheiten
- Vier thematische Bereiche:
  - Organisations- und Personalentwicklung, Gremienarbeit
  - Mitgliederverwaltung und Sportbetriebsmanagement
  - Finanzen, Steuern, Recht und Versicherung
  - Marketing, Kommunikation, Veranstaltungen und Neue Medien
- 2. Lizenzstufe B (Mittlere Ebene) mit 60 LE:

# Qualifizierung im DBS (1)



- Ziele des DBS & seiner Landesverbände
  - Jedem Menschen mit Behinderung das Sportangebot schaffen, das er/sie für sich wünscht (wenn möglich wohnortnah)
  - Hilfe zur Selbsthilfe
  - Behindertensport ist mehr als Bewegung



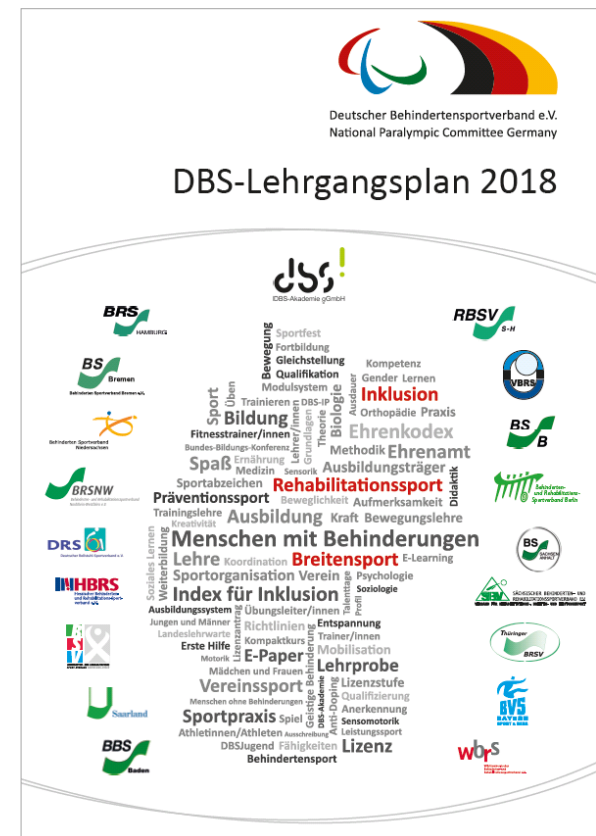


# Qualifizierung im DBS (2)

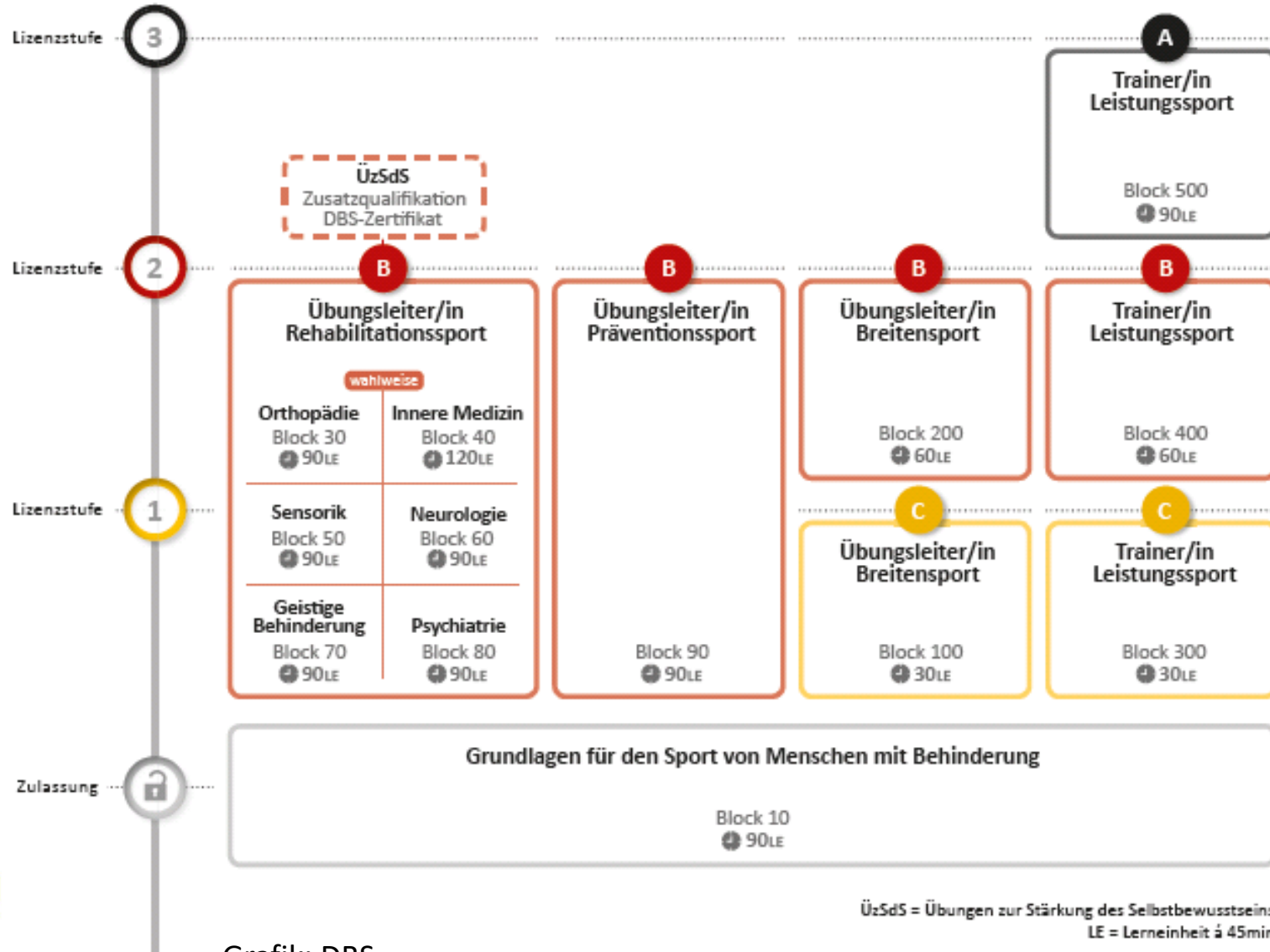


Im Bildungsjahr 2018 ca. 1.000 Bildungsangebote:

- rd. 350 Ausbildungen
- rd. 640 Fortbildungen



# DBS-Qualifizierungssystem



- Insgesamt: 42.937 Lizenzen
- Rehabilitationssport: 41.433 Lizenzen
- Breitensport: 1.326 Lizenzen
- Leistungssport: 155 Lizenzen
- Präventionssport: 23 Lizenzen

*Stand: März 2016*

- Durch die Ausbildung von qualifiziertem Fachpersonal wird besonders beim Sport von Menschen mit oder mit drohender Behinderung oder chronischer Erkrankung darauf hingewirkt, dass **zielgruppengerechte Angebote** unterbreitet werden.
- Drei handlungsleitenden Grundgedanken:
  - Inklusive Gesellschaft
  - Angemessene Vorkehrungen
  - Die direkte unmittelbare Teilhabe von Menschen mit Behinderung

- 1. Lizenzstufe (Einstiegsebene) mit 30 Lerneinheiten
- Thematische Bereiche, z. B.:
  - Didaktik/Methodik
  - Sportorganisation und -verwaltung
  - Sportpraxis
  - Spiel- und Sportfeste
  - Deutschen Sportabzeichen von Menschen mit Behinderung



Fotos: DBS-Akademie

# Fragen



- Dürfen wir in unserem Verein auch Übungsleiter/innen und Trainer/innen ohne Lizenz einsetzen? **Ja**. Wie steht es dabei mit dem Versicherungsschutz? **Vorstand haftend, hier allerdings div. Gerichtsurteile.**
- Was kostet eine Ausbildung? **Je nach Sportverband und Voraussetzungen zwischen 450,- und 1700,-€.**
- Was kostet ein Übungsleiter/Trainer den Verein? **Zwischen 8 € bis 30 € pro Übungseinheit.**
- Wie kann ein Verein Zuschüsse für die Finanzierung von Qualifizierungsmaßnahmen erhalten? **ÜL im Jugendbereich durch Zuschüsse vom LSB. Anträge bei Stiftungen/Lotterien etc., Weitere Infos bei Finanzierungen.**

- Was braucht es für eine Lizenzbeantragung:
  - Teilnahmebescheinigung C- oder B-Lizenz
  - Ehrenkodex
  - 1. Hilfe-Lizenz 9 LE
- Antrag auf Lizenzerteilung mit Unterschrift des Vereins als Mitglied im DOSB-System
- Weitere Informationen:
  - DBS-Landesverbände, Landessportbünde, Fachverbände

- Weiterbildungsangebote für hauptberufliche und ehrenamtliche Arbeit im Sport
- Inhalte
  - Fachkompetenz
  - Managementkompetenz
  - Führungskompetenz
- Instrumente
  - Veranstaltungen, zielgruppenspezifische Qualifizierungen, Angebote zur Verbandsentwicklung für Organisation







- Einjährige Weiterbildung mit Präsenz und Onlinephasen (Blended Learning)
- Anforderungen und Aufgaben des Verbandsmanagements in vier Blöcken
  - System-Management: Strategieentwicklung, Managementsysteme
  - Marketing-Management: Gestaltung von Leistungen und Kommunikation
  - Ressourcen-Management: Personelle und finanzielle Grundlagen
  - Vertiefende Themen: Projekt- und Qualitätsmanagement



# Literatur/Links (1)



- **DBS (o.J.).** *Homepage Bereich „Bildung/Lehre“.* Zugriff am 21.09.2018 unter <https://www.dbs-npc.de/sportentwicklung-bildung-lehre.html>
- **DBS (2018).** *DBS Lehrgangsplan 2018.* Zugriff am 21.09.2018 unter [https://www.dbs-npc.de/tl\\_files/e-paper\\_dbs-lehrgangsplan/2017/#0](https://www.dbs-npc.de/tl_files/e-paper_dbs-lehrgangsplan/2017/#0). Druckexemplar über DBS Landesverbände zu beziehen.
- **DBS (2018).** *Richtlinien für die Ausbildung im Deutschen Behindertensportverband e.V..* Zugriff am 21.09.2018 unter [https://www.dbs-npc.de/tl\\_files/dateien/sportentwicklung/bildung-lehre/Richtlinien%20f%C3%BCr%20die%20Ausbildung%20im%20DBS%20-%20Stand%202018-07%20-%20Anpassung.pdf](https://www.dbs-npc.de/tl_files/dateien/sportentwicklung/bildung-lehre/Richtlinien%20f%C3%BCr%20die%20Ausbildung%20im%20DBS%20-%20Stand%202018-07%20-%20Anpassung.pdf).
- **DOSB (o.J.).** *Homepage Bereich „Bildung“.* Zugriff am 21.09.2018 unter <https://www.dosb.de/sportentwicklung/bildung/>
- **DOSB/DSB (2005).** *Rahmenrichtlinien für Qualifizierung im Bereich des Deutschen Sportbundes.* Zugriff am 21.09.2018 unter [https://cdn.dosb.de/alter\\_Datenbestand/fm-dosb/arbeitsfelder/Ausbildung/Rahmenrichtlinien\\_2006/Rahmenrichtlinien\\_fuer\\_Qualifizierung\\_von\\_2005.pdf](https://cdn.dosb.de/alter_Datenbestand/fm-dosb/arbeitsfelder/Ausbildung/Rahmenrichtlinien_2006/Rahmenrichtlinien_fuer_Qualifizierung_von_2005.pdf).

# Literatur/Links (2)



- **DOSB (o.J.).** *Mitgliedsorganisationen des DOSB.* Zugriff am 21.09.2018 unter <https://www.dosb.de/ueber-uns/mitgliedsorganisationen/>.
- **DOSB Führungsakademie (o.J.).** *Homepage der Führungsakademie.* Zugriff am 21.09.2018 unter <http://www.fuehrungs-akademie.de/>.
- **DOSB Führungsakademie (2018).** *Lehrgangskatalog – Weiterbildungen 2018.* Zugriff am 21.09.2018 unter [https://www.fuehrungs-akademie.de/fileadmin/content/aktuelles/2018/JP\\_2018\\_Flipbook/FA\\_Jahresprogramm\\_2018\\_Web.pdf](https://www.fuehrungs-akademie.de/fileadmin/content/aktuelles/2018/JP_2018_Flipbook/FA_Jahresprogramm_2018_Web.pdf).
- **DOSB Trainerakademie (o.J.).** *Homepage der Führungsakademie.* Zugriff am 21.09.2018 unter <https://www.trainerakademie-koeln.de/>.
- **Bundesministerium für Bildung und Forschung (o.J.).** *Homepage zum Thema Bildungsprämie.* Zugriff am 21.09.2018 unter <https://www.bildungspraemie.info/>.



© Phil Hubbe

DBS-Akademie gGmbH  
Vormannstr. 9  
48565 Steinfurt



Büro: 02552/6392847  
Email: [pmichels@dbs-akademie.de](mailto:pmichels@dbs-akademie.de)  
Website: [www.dbs-akademie.de](http://www.dbs-akademie.de)

- 5 min. Austausch: Welche Erfahrungen habt Ihr in dem Thema gesammelt?





Deutscher Behindertensportverband e.V.  
National Paralympic Committee Germany

## Infotag 3

# Themenblock: Qualifizierung

Gute Beispiele zum Nachmachen



Mehr Inklusion für Alle

Berlin, 23.08.2018

Projektförderung durch

**Aktion** Stiftung  
MENSCH

- Fortbildungen und Ausbildungsmodule des Behinderten-Sportverbandes Niedersachsen, *Jutta Schlochtermeyer, Vizepräsidentin und Inklusionsbeauftragte*



- Angebote:
  - Block 100 Übungsleiter Breitensport mit Schwerpunkt Inklusion vom BSN
  - Block 100 (inklusive Block 10=Grundqualifikation als Voraussetzung für den Einstieg in Block 100) über die DBS-Akademie
  - 15 LE – BSN-Fortbildung „Inklusion einfach machen“
  - Spezialisierungsblock 40 LE im Rahmen der LSB-Übungsleiter C – Ausbildung
  - 10 LE-Block über LandesSportBund Niedersachsen e. V.
- Inhalte und Termine: [Behinderten-Sportverband Niedersachsen](#) und [LandesSportBund Niedersachsen](#)



- „Sport und Bildung inklusiv“ sowie „Die Aufklärer“,  
Torsten Hardtstock, Referent Sport und Inklusion



- Deutsches Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung

- Erwerb des „Ausweises Prüfer/in“ mit dem Zusatzvermerk MmB (Menschen mit Behinderung)

- Ausbildung über die Landesverbände des DBS mit Tageslehrgang (8 LE)

- Zugangsvoraussetzung: „Ausweis Prüfer/in“ (Lehrgang über die Landessportbünde)



- Kooperationsprojekt „Teilhabe und Vielfalt – Qualifikationsinitiative“
- Entwicklung eines Handbuchs mit Arbeitsmaterialien für Referent/innen
- Ziel: Schulung von ehren. und hauptamtl. Engagierten in acht sportartenübergreifende Modulen
- 2019: Exklusive bundesweite kostenfreie Handbuchschulung für Multiplikator/innen der MIA-Modellregionen



- Wo stehen wir, was brauchen wir!
  - Vor welchen Herausforderungen stehen wir?
  - Welche Qualifizierungen benötigen wir / benötigt meine Modellregion, z. B. für Vorstände, Übungsleiter/innen, ehrenamtl. Engagierte?





Deutscher Behindertensportverband e.V.  
National Paralympic Committee Germany

## Infotag 3

# Themenblock: Finanzierung



Mehr Inklusion für Alle

Berlin, 23.08.2018

Projektförderung durch

**Aktion** Stiftung  
MENSCH

- Finanzierungsmöglichkeiten für den Themenbereich **Inklusion und Sport**, *Stefan Schenck, Vizepräsident für Breitensport und Inklusion des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbands Berlin & Geschäftsführer der Spendenberatung SCHENCK*
- Einführung in das Crowdfunding: Spenden für Sportprojekte auf [fairplaid.org](https://www.fairplaid.org), *Francesca Poschen, Senior Consultant bei fairplaid.org*
- Auf die Plätze, fertig: Förderprogramme und Beispiel-Förderprojekte der Aktion Mensch, *Thomas Stephany, Bereich Kampagnen und Information der Aktion Mensch*

# Finanzierungsmöglichkeiten für den Themenbereich Inklusion & Sport

23. August 2018  
Hotel Grenzfall, Berlin

3. Infotag des Projektes  
MIA – Mehr Inklusion für Alle!

# 1. Stefan Schenck

- ehrenamtliches Engagement:
  - SCL Sportclub Lebenshilfe Berlin e.V.
  - Behinderten- und Rehabilitations- Sportverband Berlin
  - Landesbeirat für Menschen mit Behinderungen
- inclusion gUG: „inclusive solution“ - die inklusive Lösung für Profit- & Non-Profit-Organisationen, für Politik & Verwaltung
- Spendenberatung SCHENcK: Fundraising-, EU-Fördermittel- und Projekt-Beratung für Non-Profit-Organisationen



## 2. Definition von Fundraising

„Fundraising bezeichnet die systematische Analyse, Planung, Durchführung und Kontrolle sämtlicher Aktivitäten einer **steuerbegünstigten Organisation**, welche darauf abzielen, für ihre Zwecke **benötigten Ressourcen** (*Geld, Sach- und Dienstleistungen*) durch eine konsequente Ausrichtung an den Bedürfnissen und **Zielen der Ressourcenbereitsteller** (*Privatpersonen, Unternehmen, Stiftungen, öffentliche Institutionen*) zu möglichst geringen Kosten zu beschaffen.“

Quelle: M. Urselmann, Fundraising (6. Auflage), S. 1

### 3. Fundraising bei Privatpersonen

- Privatleute zu Geld-, Sach- oder Zeitspendern machen
- Spenderpyramide: vom Interessenten zum Erblasser
- Fundraising & Öffentlichkeitsarbeit sind zueinander, wie ...
- Relationship-Fundraising: langfristige Beziehung aufbauen
- Kontaktpflege und Rückgewinnung
- Massenmailings vs. individuelle Ansprache
- Datenbank-Programme versus notwendige Pflege
- Onlinefundraising
- Crowdfunding ([fairplaid.org](http://fairplaid.org))



die SMS-Spende

Sende **SPORT** an 8 |

Unterstütze Fußballprojekte im Behindertensport  
mit 5 Euro\* – ganz einfach

\* Von den 5 Euro gehen 4,83 Euro an den  
Sportverband Berlin. Kosten



## 4. Fundraising bei Unternehmen

- nicht: CSR - Corporate Social Responsibility
- nicht: Sponsoring (steuerpflichtig oder nicht?)
- Geld-, Sach- oder Zeitspenden von Unternehmen, den Chefs, den Mitarbeitenden oder den Kunden...
- Spendenkampagnen (DiBa, Sparkasse, ...)
- Medienspendenkampagnen (z.B. Menschen helfen!)
- Vorsicht: Online-Shopping-Portale
- Ethische Aspekte

## 5. Fundraising bei Stiftungen

- ca. 27.000 Stiftungen in D (davon 1.000 Untern.stift.)
- stiftungen.org, Stiftungsverzeichnisse der Länder, ...
- Fördermittelführer, newsletter akquisos, Stiftungstage
- Medienberichte, Wettbewerbe, Finanztest, ...
- operative vs. fördernde (!!)
- Thema + Zielgruppe + Ort müssen passen!
- eine shortlist mit ca. 3 - 5 Namen

## 6. Fundraising bei öffentlichen Institutionen

6.1. die Europäische Union

6.2. der Bund/ ESF-Bundesprogramme

6.3. die Bundesländer und die Kommunen

6.4. Sonderformen:

- Gerichtsbarkeit – Bussgeld-Fundraising/ SamBa
- Lotterien: Länder, Dt. Postcode, BildungsChancen
- Spielbank, Banken/Sparkassen, Versicherungen
- Krankenkassen, Landschaftsverbände

## 7. Die fünf Schritte zum Glück...

- 1.) Was will der Fördermittelgeber eigentlich?
- 2.) Unser Selbstbild!
- 3.) Wie finde ich die passende Förderung?
- 4.) Worauf kommt es im Antrag an?
- 5.) Nach dem Spiel ist vor dem Spiel !

## 7.1. Was will der Fördermittelgeber eigentlich? Der FördermittelGeberVersteher!

- Oberstes Gebot:  
wer das Geld gibt, bestimmt die Regeln!
- Fördermittelgeber suchen verlässliche Partner
- Die Bäume wachsen nicht in den Himmel
- Auch der Fördermittelgeber braucht Öffentlichkeit



## 7.2. Was machen/ wollen wir eigentlich genau? Das richtige Selbstbild!

- Klares Profil der eigenen Organisation:  
Ziele, Werte, Image, ...
- Klares Profil des Projektes:  
Zweck, Besonderheit, Zeitraum, ...
- Klares Profil der handelnden Personen: Kompetenzen, ...
- Referenzen, Transparenz, Kontakte, Unterstützer, ...

### 7.3. Wie finde ich den passenden Fördertopf? Klasse vor Masse!

- <https://stiftungssuche.de/> (Datenbank mit 12.000 Stiftungs-Homepages zur kostenlosen Recherche)
- [www.foerderdatenbank.de](http://www.foerderdatenbank.de)  
(Förderprogramme EU, Bund, Land)
- <https://www.buergergesellschaft.de/mitgestalten/tipps-fuer-engagierte-organisationen/foerdermittel/>  
(u.a. Förderfonds, Banken und Sparkassen, ...)
- <http://www.sparkassenstiftungen.de/sparkassenstiftungen/stiftungen-finden/>  
(die Sparkassenstiftung in Ihrer Nähe)

### 7.3. Wie finde ich den passenden Fördertopf? Klasse vor Masse!

- <http://www.bpb.de/partner/akquisos/147618/integration-kulturelle-bildung-und-sport>  
(Förderprogramme & Checkliste Antragskonzept & Liste Fundraising-Ausbildungen)
- <https://www.buergergesellschaft.de/mitteilen/nuetzliches/wettbewerbe-foerderpreise/> (Wettbewerbe und Förderpreise)
- [https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/opportunities/sport\\_de](https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/opportunities/sport_de) (Überblick über die Sportförderung in Erasmus+)
- <http://www.crowdfunding-berlin.com/de/>

## 7.4. Worauf kommt es im Antrag an? Wäge die Worte!

- Genauen Antragsablauf, Formvorgaben, ... prüfen
- Sprache: In der Kürze liegt die Würze
- Struktur/ Layout: ... schon mal 185 Anträge gelesen?
- Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte
- Finanzplan: schlüssig, übersichtlich, transparent
- „Hausfrauentest“
- Website-Abgleich

## 7.5. Was kann ich noch tun? Nach dem Spiel ist vor dem Spiel !

- abgeschickt und fertig?
- nicht drängeln, aber kommunizieren
- Fördermittelgeber sind Großspender!  
Behandeln Sie sie auch so!
- Fördermittelgeber in den Projektverlauf einbeziehen
- eine Absage ist fast schon eine Zusage



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Stefan Schenck

0171/ 452 752 6

[schenck@spendenberatung.de](mailto:schenck@spendenberatung.de)

twitter: @Stefanschenck

# CROWDFUNDING IM SPORT

## WIE VEREINE AUF FAIRPLAID.ORG IHRE SPORTPROJEKTE FINANZIEREN

Francesca Poschen – Crowdfunding-Projektberaterin  
fairplaid GmbH

# WIESO CROWDFUNDING?

Geber und Nehmer



---

# WIR BRAUCHEN EINE ALTERNATIVE SÄULE DER FÖRDERUNG

Sponsoring-Leitung entscheidet

81% fließt in  
1. Fußball-  
Bundesliga,  
lokaler Markt  
ist abgegrast.

Wirtschaft



Wir entscheiden direkt,  
was finanziert wird. Wer  
sich anstrengt, hat eine  
faire Chance.



Bevölkerung

Gremium entscheidet

Immer weniger  
Fördergelder,  
finanziert wird v.a.  
Infrastruktur und  
Spitzensport.

Bund, Stiftungen



# SO FUNKTIONIERTS

Die 4 Prinzipien des Crowdfunding

# 1. PROJEKT MIT FESTER ZIELSUMME

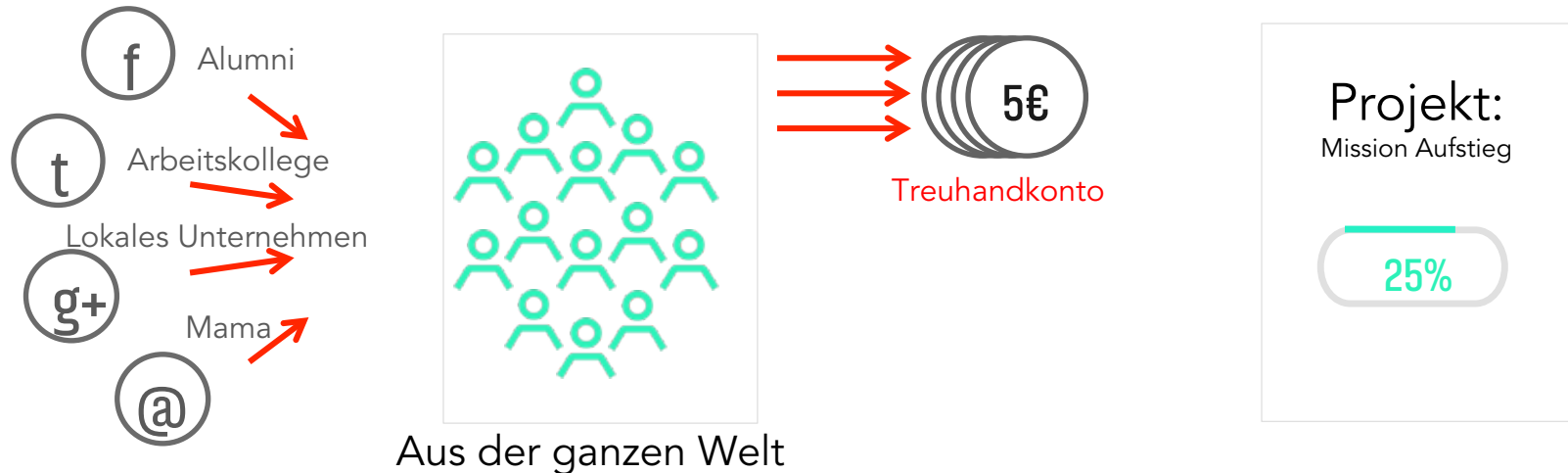
Menschen können erst helfen, wenn sie gefragt werden. Ein Crowdfunding-Projekt ist nichts anderes, als ein Anlass, die Menschen nach Unterstützung zu fragen. Vereine stellen ihre Projekte öffentlich dar und nennen die dafür benötigte Summe.

Projekt:  
Mission Aufstieg

0%

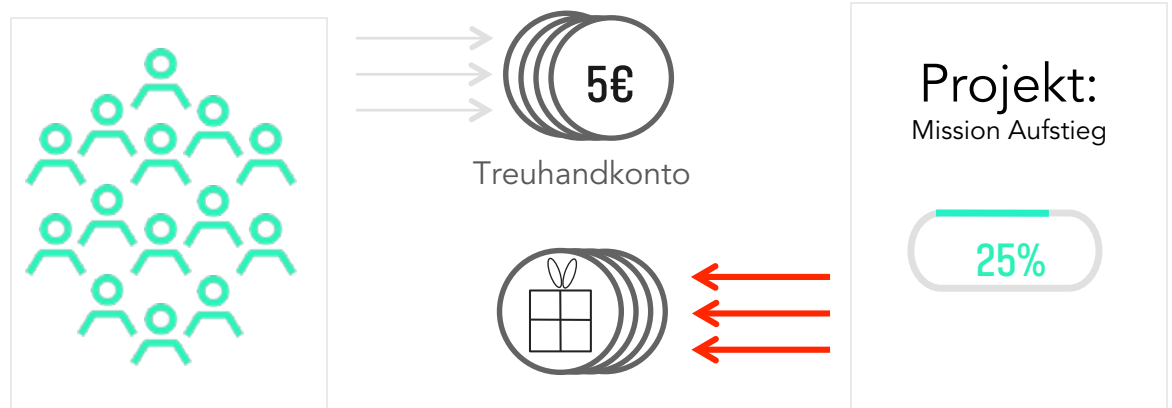
## 2. VIELE SIND BESSER ALS EINER

Über eine Werbe-Kampagne erfahren Familie, Freunde, Bekannte, (lokale) Unternehmen von deinem Projekt – und können dies ab 1€ mit allen gängigen Bezahlmethoden unterstützen. Während das Projekt läuft wird das Geld auf einem Treuhandkonto sicher verwahrt.



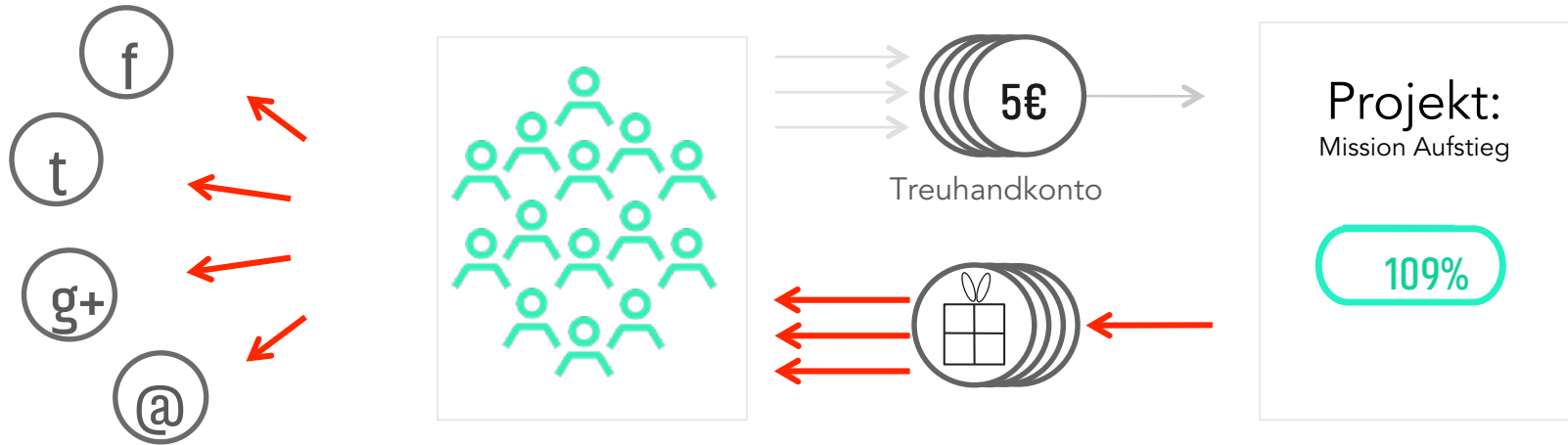
# 3. NEHMEN UND GEBEN

Wie beim Sponsoring können sich die Unterstützer - je nach Höhe - im Gegenzug Prämien auswählen, die sie nur bei vollständiger Finanzierung erhalten. Dies setzt den Anreiz überhaupt oder sogar mehr zu geben, als angedacht.



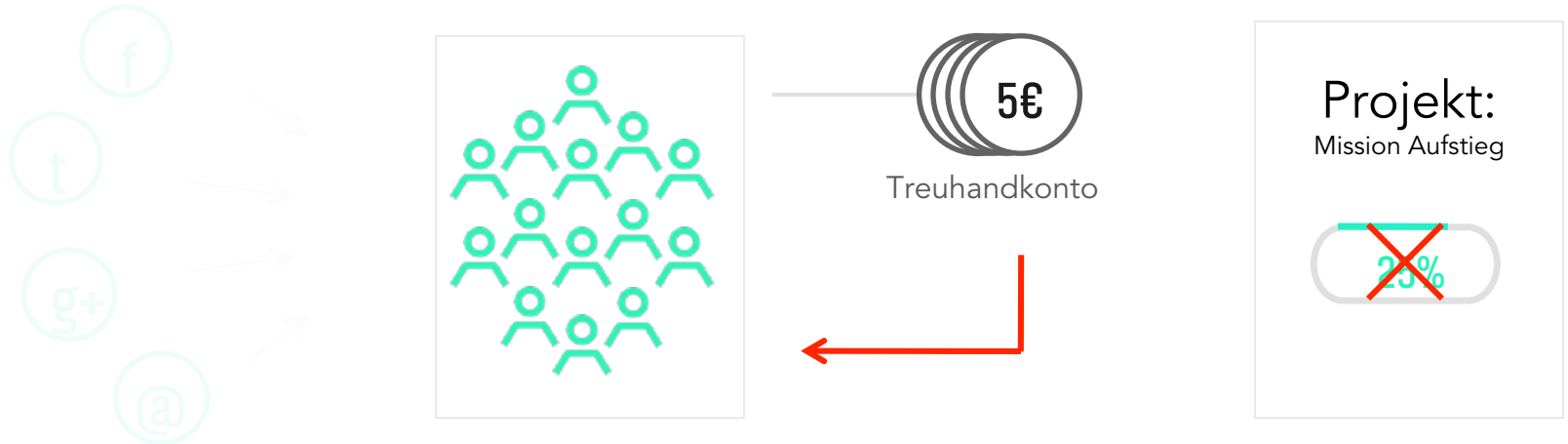
# 4. ALLES...

Erreicht das Projekt nach max. 60 Tagen sein Ziel, erhältst du die Summe ausbezahlt. Du kannst dein Projekt nun umsetzen. Dafür erhältst du eine Liste mit den E-Mail- und Versandadressen der Unterstützer, um z.B. die Prämien zu versenden und mit deinen Unterstützern weiter in Kontakt zu bleiben.



# 4. ... ODER NICHTS

Erreicht dein Projekt sein angegebenes Ziel nicht, kann es nicht umgesetzt werden. Die Unterstützer erhalten dann ihr Geld automatisch wieder zurück. Du zahlst keine Gebühren und musst auch keine Prämien versenden.



Erfolgsprojekt Behindertensport


Jörg Diehl

# POWERCHAIR-HELDEN - SPORTROLLSTUHL FÜR DIE WELTMEISTERSCHAFT

106%

15.183 € von 301 Unterstützern





Armin Ceric

## TURBO-TWIST SPORT 2 ROLLSTUHL FÜR SPORTLICHE HÖCHSTLEISTUNG!

143%

8.600€ von 118 Unterstützern

Sportclub Wohnstättenwerk Neukölln e.V.

# ROLLSTUHL-FECHTER AUF DEM WEG ZU DEN PARALYMPICS

103%

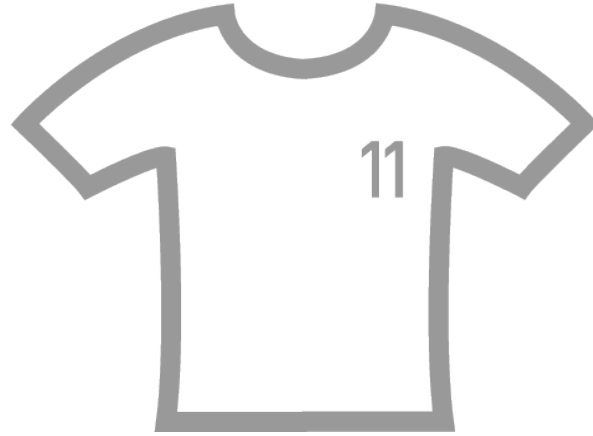
4.125€ von 39 Unterstützern

# 6 SCHRITTE ZUM ERFOLGREICHEN PROJEKT

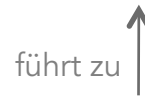
Ohne Vorbereitung gewinnt man keinen Marathon

**SCHRITT 1:**  
**HABE EINE MISSION**

WAS WILL ICH ~~KAUFEN~~ ERREICHEN?



Mission: Meisterschaft



Maßnahmen

Athletik-Trainer

Trainingslager

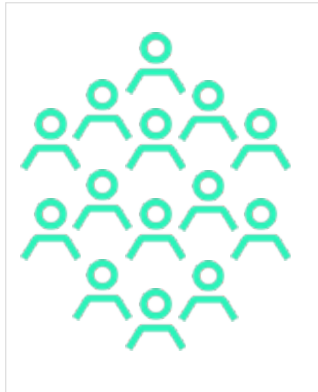
Bessere Ausrüstung

**SCHRITT 2:  
SAMMLE AKTIV DATEN**

# WER IST MEINE CROWD?

- ✓ Inner circle: Familie, Freunde
- ✓ Bekannte, Arbeitskollegen
- ✓ Mitglieder, Fans, Follower, Alumni
- ✓ Eltern & Helfer, Sponsoren, Unternehmen
- ✓ Testimonials, Presse

Geldgeber  
Prämienhelfer  
Multiplikatoren



125%



**SCHRITT 3:**  
**GESTALTE DEIN PROJEKT**  
**MIT DEINEN KONTAKTEN**

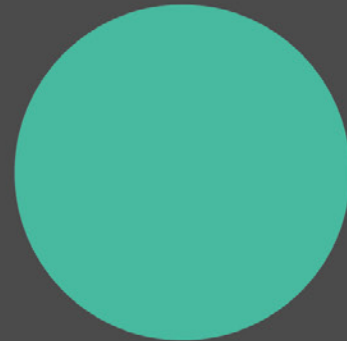




**VIDEO:  
ERFOLGSWAHRSCHEINLICHKEIT STEIGT UM 20%**



Ohne Video



Mit Video



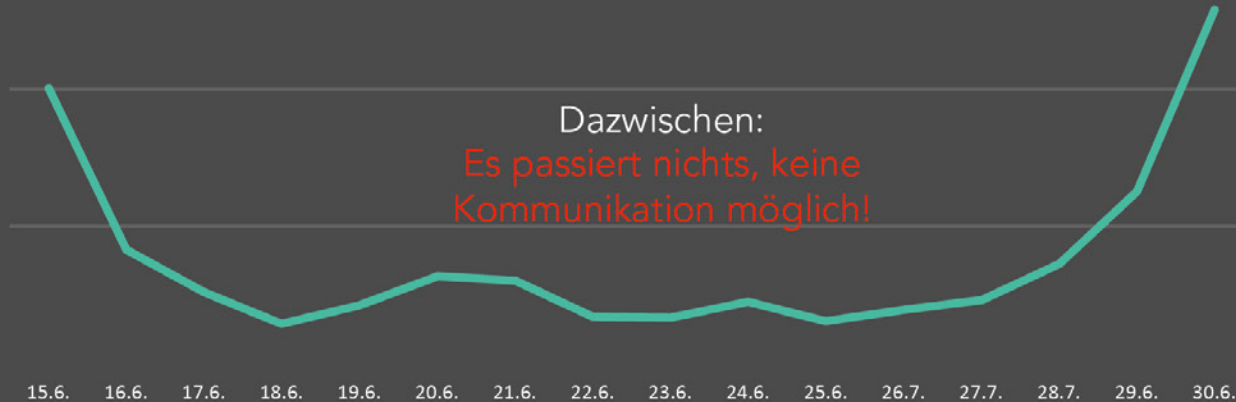
## LAUFZEIT: WENIGER IST MEHR

Projektverlauf „Wir sind das Zelt“  
165.000€ in 12 Tagen

Erste 3 Tage:  
Es passiert viel

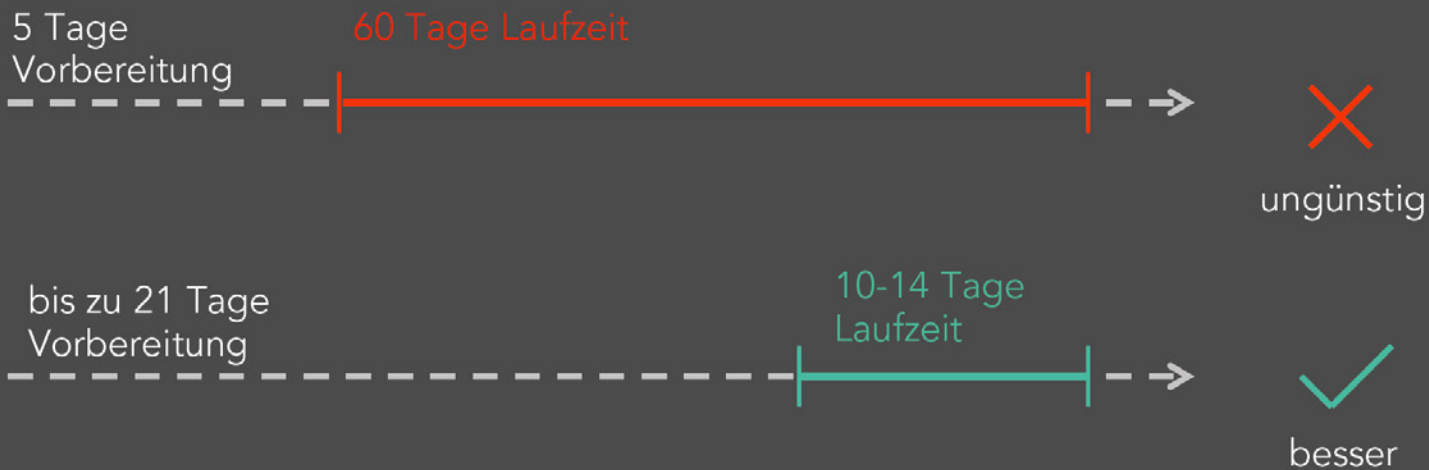
Letzte 3 Tage:  
Es passiert viel

Dazwischen:  
Es passiert nichts, keine  
Kommunikation möglich!





## LAUFZEIT: WENIGER IST MEHR





## PRÄMIEN

- ✓ Crowd fragen: Was würdet ihr kaufen? Was ist „nützlich“?
- ✓ befreundete Unternehmen/Sponsoren einbinden

**10€**

Das Team macht 100 Liegestützen für dich

**20€**

40€ Gutschein für die nächste Lackreparatur

**50€**

Eine Massage im Gesundheitszentrum

Noch 5x verfügbar

**1000€**

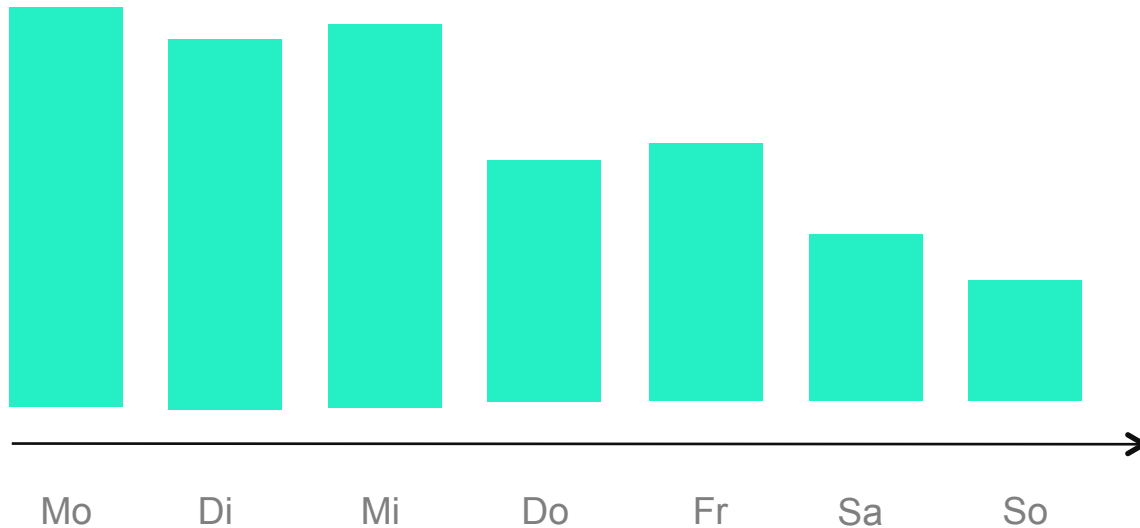
Sponsor VIP-Lounge

Noch 1x verfügbar

**SCHRITT 4:  
ERSTELLE EINEN  
KOMMUNIKATIONSPLAN**

# ZEIT IST GELD

Die meisten Menschen unterstützen zu Beginn der Woche.



Zahlungseingänge auf fairplaid.org nach Tagen

**SCHRITT 5:**  
**MACHEN!**



## Team Germany - U19 Damen Floorball Nationalteam

updated their profile picture.

February 8 · 🌐

Guten Morgen Deutschland

Am Montag nach dem Polish-Cup ist der aktuelle Stand bei 3317 €  
angelangt. Rekordverdächtig 😊

Mit dem Spiel gestern in Leipzig Grünau haben das [Team Germany - Damen Floorball Nationalteam](#) bereits die erste Prämie erfolgreich eingelöst. Mehr dazu später.

Hast Du noch nicht unterstützt? Dann nichts wie los:

<http://beta.fairplaid.org/#lu19-floorball>

# fairplaid

**Aktueller Stand**

# 3317 €

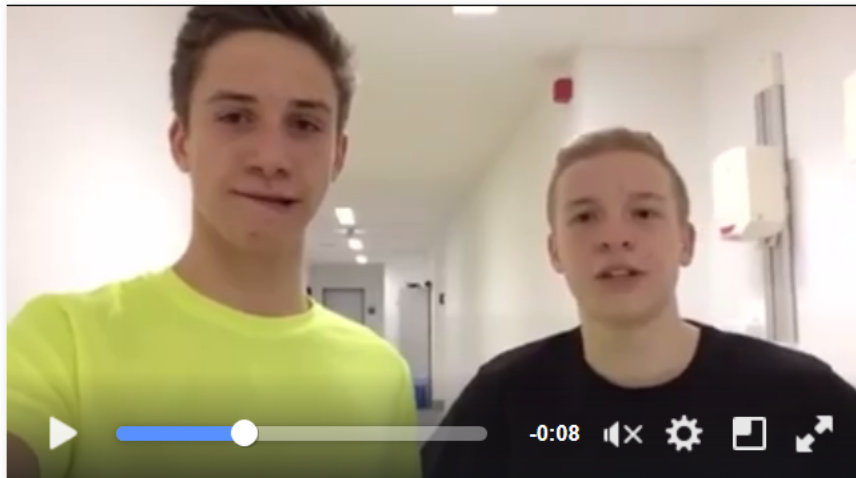
**88 Unterstützer**



## Team Germany - U19 Damen Floorball Nationalteam

February 5 · 🌐

Auch unsere U19 Herren unterstützen uns finanziell. Vielen Dank! Auch Euch noch viel Erfolg im Trainingslager 😊



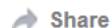
1.1K Views



Like



Comment



Share



Buffer



69

Top Comments ▾



Write a comment...



**Philipp Gasser** Sehr geil von den Jungs!

Like · Reply · 👍 3 · February 10 at 10:46pm





IceFighters Leipzig

June 15 at 7:00am · 🌐

<https://www.fairplaid.org/#!wir-sind-das-zelt>

Es gibt nur ein Eisstadion in ganz Leipzig und ein einzigartiges Eiszelt. Wir, die Betreiber der Eiszelt, haben den Entschluss bekommen, deutschlandweit Eisfans um Unterstützung zu bitten. Nicht zuletzt die treue Eishockey-Familie um schnelle Hilfe zu bitten. Wir brauchen dringend Unterstützung für die Kultspielstätte "Eiszelt".

Nach vier Jahren des Überlebenskampfes...

Like Comment Share

👍👎👨‍🔥 206

1,128 shares

www.fairplaid.org  
#!wir-sind-das-zelt



RB Leipzig

June 20 at 11:12am · 🌐

Die FEXCOM EisArena Taucha braucht eure Unterstützung! Bereits seit vier Jahren kämpfen die Betreiber der einzigen Eishalle Leipzigs ums Überleben, nun wenden sie sich an alle Eissportfans. Helft mit, die Spielstätte der IceFighters Leipzig zu erhalten und zum Crowdfunding-Projekt: <https://www.fairplaid.org/#!wir-sind-das-zelt> ... See More



👍👎👨‍🔥 442 26 Comments 181

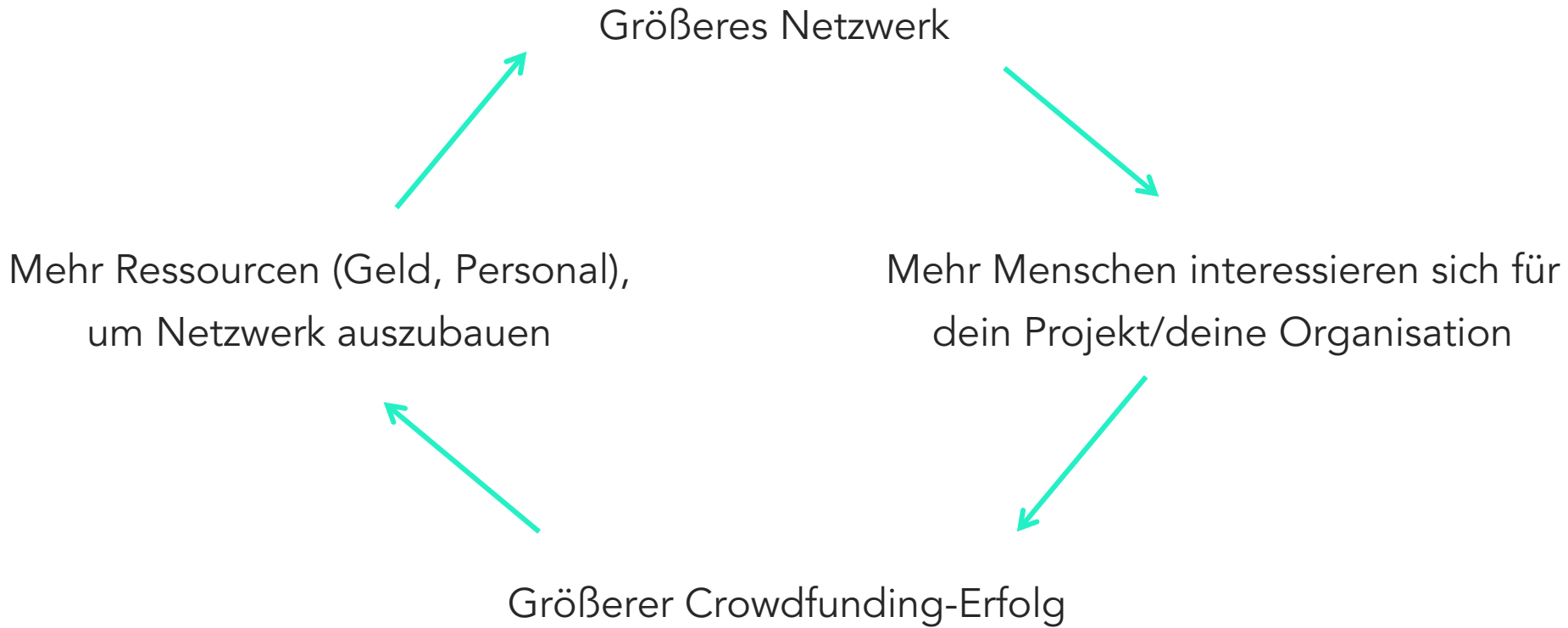
Like Comment Share Buffer

Write a comment



WIR SIND DIE BESTEN FANS DER LICHT

# SCHRITT 6: NETZWERK PFLEGEN



fairplaid

**FAIRPLAID.ORG**

**CROWDFUNDING-HILFECENTER.DE**

f.poschen@fairplaid.org



**MENSCH**

**als Partner und Förderer**  
im Sport

Berlin, 23. August 2018

Thomas Stephany

**DAS WIR GEWINNT**

# Über uns

- 1964 als Aktion Sorgenkind gegründet
- Umbenennung in Aktion Mensch im März 2000
- größte private Förderorganisation im sozialen Bereich in Deutschland
- erfolgreiche Soziallotterie mit rund 4 Millionen Mitspielern
- 275 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- bisher mehr als 3,9 Milliarden Euro an soziale Projekte weitergegeben



# Das WIR gewinnt Unser Geschäftsmodell



# Kernthema Aktion Mensch Inklusion



**Bildung &  
Persönlich-  
keits-  
entwicklung**



**Arbeit**



**Freizeit /  
Sport**



**Wohnen**



**Barriere-  
freiheit und  
Mobilität**





# Sport-Kooperationen

Deutscher Behindertensportverband, DFL-Stiftung, DFL, DOSB



## Übergeordnete Ziele:

**Etablierung der Aktion Mensch als langfristiger Inklusionspartner des Behindertensports um Menschen mit und ohne Behinderung für den gemeinsamen Sport zu begeistern, Teilhabe in allen Bereichen des Sports zu fördern und zum Abbau von Barrieren und Vorurteilen beizutragen.**

- Förderung des gemeinsamen Trainings von Menschen mit und ohne Behinderung
- Qualifizierung von Übungsleitern
- Über „Leuchtturmprojekte“ für Inklusion sensibilisieren
- Kommunikation der Fördermöglichkeiten der Aktion Mensch



# Voraussetzungen

## Wen fördern wir

Wir fördern Vorhaben von **freien gemeinnützigen** Organisationen

Gem. GBRs

Kirchengemeinden

Stiftungen

Ordens-  
gemeinschaften

Vereine

Gesellschaften mit  
beschränkter  
Haftung GmbH

Genossenschaften

# Voraussetzungen

## Was fördern wir



# Ein Antrag an Aktion Mensch

## Der Weg eines Projektes

### Information & Planung



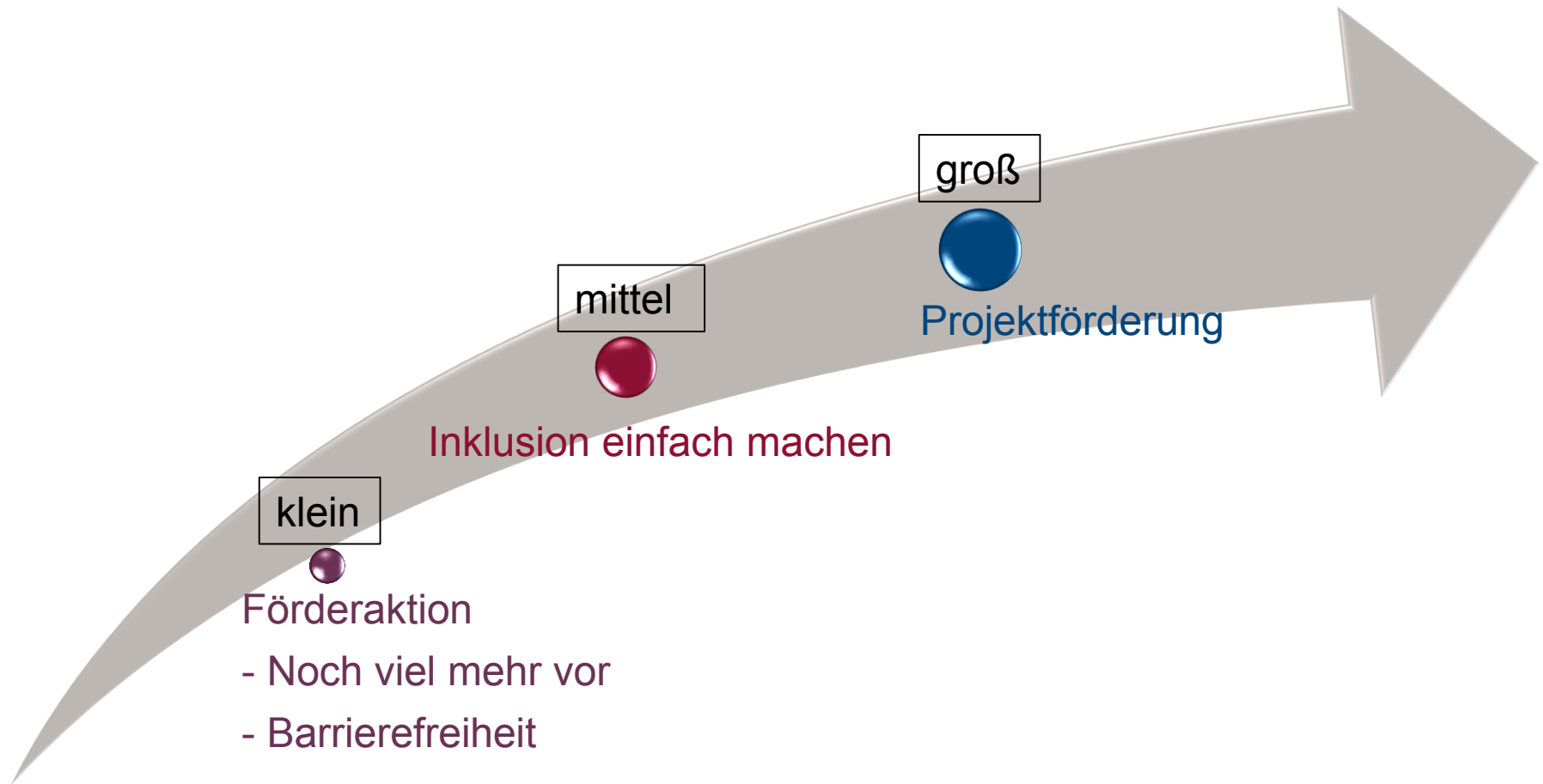
### Antragstellung



### Förderung



# Ausgewählte Förderprogramme



# Voraussetzungen

## Die wichtigsten Fragen zum Vorhaben

- ✓ Grenzt sich das geplante Vorhaben von Ihren regulären/bisherigen Aktivitäten ab?
- ✓ Sind die Zielgruppen klar definiert und der Zugang erläutert?
- ✓ Was soll erreicht werden? (Zielsetzung)
- ✓ Wie soll es erreicht werden? (Umsetzung des Vorhabens)
- ✓ Sind die fachlichen Voraussetzungen/Standards gegeben?
- ✓ Sind die Ressourcen angemessen? (Zeit, Personen, Geld)
- ✓ Ist ein plausibles Konzept erkennbar?



**Noch viel mehr vor**  
Die Förderaktion der  
Aktion Mensch

# Förderaktion „Noch viel mehr vor“

## Zielgruppen und Anforderungen

### Zielgruppen

- Menschen mit Behinderung
- Kinder und Jugendliche
- Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten

### Antragsteller

- Freie gemeinnützige Organisationen

### Anforderungen

Kleinere Ideen und Projekte, die

- Inklusion in allen Bereichen der Gesellschaft voranbringen und
- die Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderung, Kindern und Jugendlichen nachhaltig verbessern.



# Förderaktion

## Ziele & Abgrenzung

### Was wird gefördert?



- Vielfältige, möglichst innovative und außergewöhnliche Ideen vor Ort
- Inklusive Vorhaben
- Interkulturelle Initiativen
- Engagement und Empowerment
- generationsübergreifende Maßnahmen
- öffentlichkeitswirksame Aktionen

### Was wird nicht gefördert?



- Projekte während der regulären Unterrichtszeit
- Ferienfreizeiten (Kirchenfreizeiten, Pfadfinderreisen, Klassenfahrten)
- reine Investitionen und Anschaffungen
- “Auftragsprojekte“, Auftragsarbeiten, Auftragsproduktionen
- originäre, laufende Vereinsarbeit
- Benefizveranstaltungen / Spenden-sammlungen

# Förderaktion „Noch viel mehr vor“

## Zahlen & Fakten

### ✓ WAS WIRD GEFÖRDERT

**Honorar- und  
Sachkosten**

### € MAXIMALE FÖRDERSUMME

**5.000 €**  
Keine Eigenmittel

### 1 Anzahl

**Eine Bewilligung je  
Einrichtung/Dienst pro Jahr**

### 🕒 MAXIMALER FÖRDERZEITRAUM

**12 Monate**

# Förderaktion „Noch viel mehr vor“

## Projektbeispiel

### Basketball „Einer für alle, alle für einen“

- Etablierung wöchentliches Basketballtraining und Teilnahme an Basketball-Wettkämpfen
- Zielgruppe sind Menschen mit und ohne geistige Behinderung im Alter zwischen 16 und 35 Jahren
- Ziel: Spaß an Bewegung, Stärkung des Selbstbewusstseins, Förderung des Teamgeists

€ 5.460€

✓ Bekleidung, Ausstattung, Honorarkosten

⚙ Lokaler Verein

👥 Sportler mit und ohne Behinderung



# Kostenplan

## Beispiel

<b>Sachkosten</b>	<b>4.160,00 €</b>
Spielbekleidung	1.600,00 €
Ausstattung (Bälle, Hütchen)	2.400,00 €
Werbung: Flyer/Plakate	100,00 €
Sonstige Kosten	60,00 €
Mietkosten Sporthalle	60,00 €
<b>Honorarkosten</b>	<b>1.200,00 €</b>
2 Übungsleiter	1.200,00 €
<b>Allgemeinkosten</b>	<b>100,00 €</b>
<b>Kosten gesamt</b>	<b>5.460,00 €</b>

# Finanzierungsplan

## Beispiel

<b>Eigenmittel</b>	<b>460,00 €</b>
Spenden	460,00 €
<hr/>	
<b>Aktion Mensch</b>	<b>5.000,00 €</b>
<hr/>	
<b>Gesamt Finanzierungsplan</b>	<b>5.460,00 €</b>
<hr/>	
<b>Gesamt Zuschuss</b>	<b>5.000,00 €</b>
<hr/>	

# Förderaktion „Noch viel mehr vor“ Projektbeispiel

## Internationales Integratives Fußballturnier

- Menschen mit und ohne Handicap
- Inklusion von Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung
- Mannschaften aus anderen Städten und Ländern



€ 5.350,00 €

✓ **Verpflegung, Honorar, Fahrtkosten, Verbrauchsmaterial**

⚙ **Lebenshilfe**

👤 **Menschen mit und ohne Behinderung**

# Kostenplan

## Beispiel

<b>Sachkosten</b>	<b>4.550,00 €</b>
Verpflegung 8 x 16 Spieler	2.500,00 €
Fahrtkosten	350,00 €
Sonstiges (Bühnenequipment, Werbung)	1.700,00 €
<b>Honorarkosten</b>	<b>700,00 €</b>
Integrationshelfer für Betreuung der Teilnehmer	700,00 €
<b>Allgemeinkosten</b>	<b>100,00 €</b>
<b>Kosten gesamt</b>	<b>5.350,00 €</b>

# Finanzierungsplan

## Beispiel



<b>Eigenmittel</b>	<b>350,00 €</b>
Bare Eigenmittel	350,00 €
<b>Aktion Mensch</b>	<b>5.350,00 €</b>
<b>Gesamt Finanzierungsplan</b>	<b>5.350,00 €</b>
<b>Gesamt Zuschuss</b>	<b>5.000,00 €</b>



# Förderaktion „Noch viel mehr vor“

## Projektbeispiel

### Willkommen im Judo – ein Sportprojekt für Flüchtlingskinder

- Neue Judo-Abteilung „Judo für Flüchtlinge“
- Neue Teilhabemöglichkeiten für Kinder mit Fluchterfahrung
- Stärkung der Persönlichkeit
- Begegnungsmöglichkeiten mit Mitgliedern des Verein, mit und ohne Behinderung



€ 5.312,50€

✓ Judomatten, DVDs,  
Honorarkosten

⚙ Lokaler Judo-Verein

👥 Flüchtlingskinder

# Kostenplan

## Beispiel

<b>Sachkosten</b>	<b>1.710,00 €</b>
Judomatten	1.350,00 €
DVD „wir machen Judo“	360,00 €
<b>Honorarkosten</b>	<b>3.502,50 €</b>
Judo-Trainer	2.902,50 €
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	600,00 €
<b>Allgemeinkosten</b>	<b>100,00 €</b>
<b>Kosten gesamt</b>	<b>5.312,50 €</b>

# Finanzierungsplan

## Beispiel



<b>Eigenmittel</b>	<b>315,00 €</b>
Bare Eigenmittel	315,00 €
<hr/>	
<b>Aktion Mensch</b>	<b>4.997,50 €</b>
<hr/>	
Gesamt Finanzierungsplan	5.312,50 €
<hr/>	
<b>Gesamt Zuschuss</b>	<b>4.997,50 €</b>
<hr/>	

# Förderaktion Barrierefreiheit

**Aktion**  
MENSCH





# Förderaktion „Barrierefreiheit“

## Zahlen & Fakten

### WAS WIRD GEFÖRDERT

**Herleitung von  
Barrierefreiheit**

### MAXIMALE FÖRDERSUMME

**5.000 €**  
Keine Eigenmittel

### Anzahl

**Eine Bewilligung je  
Einrichtung/Dienst**

### MAXIMALER FÖRDERZEITRAUM

**12 Monate**

# Förderaktion

## Ziele & Abgrenzung

### Was wird gefördert?



- Rampen
- automatische Türöffner
- behindertengerechte Sanitäreinrichtung
- Barrierefreie Zuwegung
- Barrierefreie Umgestaltung von Webseiten

### Was wird nicht gefördert?



- Senioren-/ und Pflegeeinrichtungen gemäß Pflegeversicherungsgesetz (SGB XI)
- Vorhaben die Sakralräume betreffen
- Vorhaben in Werkstätten für Menschen mit Behinderung
- Vorhaben in Förderkindergärten und Förderschulen
- Aktion Mensch geförderte Immobilien sind nur förderfähig, wenn das geförderte Vorhaben mind. drei Jahre abgeschlossen ist

# Förderaktion „Barrierefreiheit“

## Projektbeispiel

### Barrierefreiheit auf einer Bogensportanlage

- Verlegung von Spezialmatten auf der Schützenlinie und im Warteraum
- Reduzierung der Unfallgefahr für Körper- und Sehbehinderte

€ 13.600€

✓ Anschaffungen und kleine bauliche Vorhaben

⚙️ Bogensportclub

👤 Menschen mit Behinderung





# Kosten- und Finanzierungsplan

## Beispiel

<b>Anschaffungen</b>	<b>8.600,00 €</b>
Terraguide Bodensystem	8.600,00 €
<b>Bauten</b>	<b>4.900,00 €</b>
Verlegung Bodensystem	4.900,00 €
<b>Allgemeinkosten</b>	<b>100,00 €</b>
<b>Kosten gesamt</b>	<b>13.600,00 €</b>
<b>Öffentliche Mittel</b>	<b>8.600,00 €</b>
Teilhabeprogramm der Senatsverwaltung Berlin	8.600,00 €
<b>Aktion Mensch</b>	<b>5.000,00 €</b>
<b>Gesamt Finanzierungsplan</b>	<b>13.600,00 €</b>
<b>Gesamt Zuschuss</b>	<b>5.000,00 €</b>

# Förderaktion „Barrierefreiheit“

## Projektbeispiel

### Bau eines Schwimmstegs

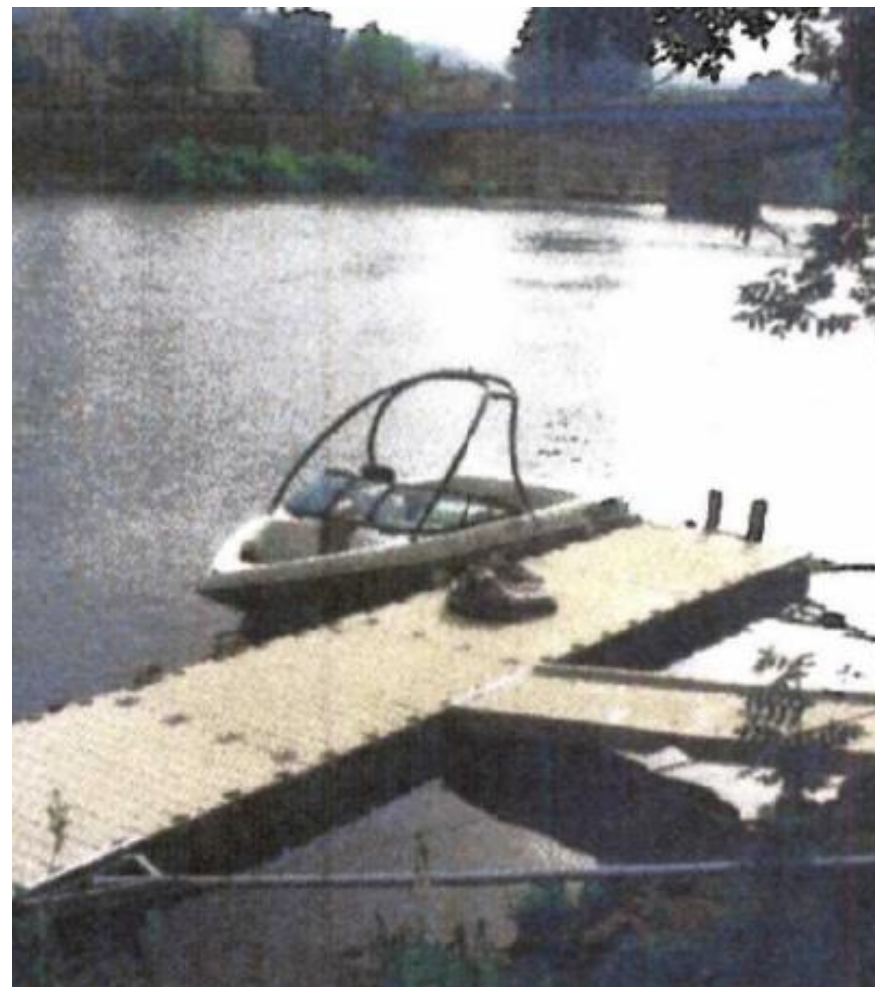
- durch Schwimmsteg, der sich dem Wasserstand anpasst, wird der Einstieg in die Boote vereinfacht

€ 14.100€

✓ Bauten

⚙ Kanuclub

👥 Menschen mit Behinderung



# Kosten- und Finanzierungsplan

## Beispiel

<b>Bauten</b>	<b>14.000,00 €</b>
Schwimmsteg	14.000,00 €
<b>Allgemeinkosten</b>	<b>100,00 €</b>
<b>Kosten gesamt</b>	<b>14.100,00 €</b>
<b>Eigenmittel</b>	<b>9.100,00 €</b>
<b>Aktion Mensch</b>	<b>5.000,00 €</b>
<b>Gesamt Finanzierungsplan</b>	<b>14.100,00 €</b>
<b>Gesamt Zuschuss</b>	<b>5.000,00 €</b>

# Das Aktions - Förderangebot



# Inklusion einfach machen

## Förderangebot



### Förderidee

Lassen Sie uns gemeinsam Inklusion von Anfang an gestalten! Konkrete Angebote und Projekte, die alle Menschen einbeziehen und Teilhabe ermöglichen.



### Zielgruppen

- Menschen mit Behinderung
- Kinder und Jugendliche
- Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten



# Inklusion einfach machen

## Förderangebot



### Förderspektrum und -zeitraum

Im Zeitraum vom 01.05.2018 bis zum 01.05.2020 können Projekte in den folgenden fünf Handlungsfeldern gefördert werden:



**Arbeit**



**Barrierefreiheit und Mobilität**



**Bildung & Persönlichkeitsstärkung**



**Freizeit**



**Wohnen**



# Inklusion einfach machen

## Förderangebot



### Was und wieviel wird gefördert?

- bis zu 95 Prozent der
  - Personalkosten
  - Honorarkosten
  - Sachkosten
  - Investitionen (Grenze: max. 10 Prozent der Gesamtkosten)
- Eigenmittel von min. 5 Prozent der förderfähigen Kosten
- insgesamt max. 50.000 Euro Zuschuss
- weitere 10.000 Euro Zuschuss für Kosten zur Herstellung von Barrierefreiheit



# Finanzierung

## Eigenmittel

### Eigenmittel

(tatsächlich bare Mittel)

- Mittel anderer privater Förderorganisationen (Spenden von Sparkassen, Sparkassenstiftung, Software AG Stiftung, etc.)
- Spenden (Firmen, Privatpersonen, ...)
- Mitgliedsbeiträge
- Teilnehmergebühren
- Bußgelder



# Finanzierung

## Keine Eigenmittel

### Keine Eigenmittel

- Eigenleistungen
- Inventar
- öffentliche Mittel

### Nicht zulässige Eigenmittel

- Mittel anderer Lotterien wie Glücksspirale, Bingo oder Stiftung Deutsches Hilfswerk (Fernsehlotterie)

# Inklusion einfach machen

## Förderangebot



### Laufzeit

- bis 3 Jahre



### Auch noch wichtig

- ein Antrag pro Jahr und Rechtsträger
- Stellungnahme einer Fachbehörde nur auf Anforderung
- Förderangebot tritt neben die bestehende Projektförderung KJH und Behindertenhilfe
- KJH: keine Anerkennung nach §75 SGB XIII erforderlich



# Inklusion einfach machen

## Zahlen & Fakten

### ✓ WAS WIRD GEFÖRDERT

Personal-, Honorar- und Sachkosten; Investitionen; Kosten zur Herstellung von Barrierefreiheit

### 1 Anzahl

Eine Bewilligung je Einrichtung/Dienst pro Jahr

### € MAXIMALE FÖRDERSUMME

**50.000 €**

+ 10.000 € Herstellung Barrierefreiheit

### 🕒 MAXIMALER FÖRDERZEITRAUM

**3 Jahre**



# Projektförderung

# Inklusion einfach machen

## Zahlen & Fakten

### WAS WIRD GEFÖRDERT

**Personal-, Honorar- und  
Sachkosten**

### **Eigenmittel**

**30% Eigenmittel erforderlich**

### MAXIMALE FÖRDERSUMME

**250.000 €**  
**Plus 50.000 €**  
**für Barrierefreiheit**

### MAXIMALER FÖRDERZEITRAUM

**3 Jahre**

## Kosten und Finanzierung



# Projektförderung

## Kosten und Finanzierung

	<b>direkte Projektkosten</b>	<b>investive Kosten</b>	<b>Kosten zur Barrierefreiheit</b>
<b>Kostenart</b>	Personal-, Honorar- und Sachkosten	Anschaffungs- kosten/ Büroausstattung	Honorar- und Sachkosten
<b>Zuschusshöhe</b>	70% zzgl. 20% VKP	30%	70% zzgl. 20% VKP
<b>Maximalbetrag</b>	Max. 250.000 €		Max. 50.000 €

# Kosten

## Personalkosten

### **Förderfähige Personalkosten**

(Kosten, die unmittelbar durch das Projekt ausgelöst werden)

### **Personalkosten für**

- Bisher nicht beschäftigte Mitarbeiter
- Arbeitszeitaufstockung bereits beschäftigter Teilzeitmitarbeiter
- Bereits beschäftigte Mitarbeiter

### **Personalstellen für**

- Leitungskräfte
- Betreuungs- und Koordinationskräfte
- Verwaltungskräfte



# Kosten

## Honorarkosten

### **Förderfähige Honorarkosten**

(Kosten, die unmittelbar durch das Projekt ausgelöst werden)

### **Honorarkosten für**

- Zusätzliche Kräfte in Abgrenzung zu den beantragten Personalkräften

### **Honorarkosten für z.B.**

- Theaterpädagogen
- Künstler
- Begleitkräfte bei Ausflügen/Aktionen
- Gebärdendolmetscher/Dolmetscher

## Sachkosten & investive Kosten

### Förderfähige Sachkosten & investive Kosten

#### **Sachkosten für z.B.**

- Pädagogisches Material (Spiele, Stoffe, Farben, Bastelbedarf etc.)
- Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Plakate, Anzeigen)
- Fahrtkosten (max. 30 Cent pro Kilometer)
- Verpflegungskosten
- Ausleihkosten (z.B. für Sound-, Lichtanlage, mobile Bühne)
- Bürokaltmiete (nur für neu angemietete Räumlichkeiten)
- Kosten für Ausflüge (Eintritt Museum, Kino, Vergnügungspark etc.)
- Kosten für Lern- und Lehrmaterial (Druck, Gestaltung)
- Kosten für Fortbildungen/Supervision

#### **Investive Kosten (nur mit direktem Projektbezug) für z.B.**

- Einrichtung Arbeitsplatz, (Schreibtisch, Möbel, u. ä.), hochwertige Kameras, Beamer, etc. (Anschaffungen über 1.000 €)

# Kosten

## Für Barrierefreiheit

### **Förderfähige Kosten zur Barrierefreiheit**

(Kosten, die die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit des Angebots für alle Nutzer sicherstellen)

#### **Honorarkosten für z.B.**

- Schrift- und Gebärdensprachdolmetscher
- Assistenz

#### **Sachkosten für z.B.**

- Broschüren in Brailleschrift oder leichter Sprache
- Audiodeskriptionen
- Induktionsschleifen

# Kosten

## Nicht förderfähige Kosten

### Nicht förderfähige Kosten

- Personal- oder Honorarkosten für Mitglieder des Vorstands
- Betriebskosten wie Energiekosten, Telefongebühren, Büromaterial (Abdeckung über Verwaltungskostenpauschale)
- Kauf von Gebäuden und Grundstücken

# Finanzierung

## Eigenmittel

### Eigenmittel

(tatsächlich bare Mittel)

- Mittel anderer privater Förderorganisationen (Spenden von Sparkassen, Sparkassenstiftung, Software AG Stiftung, etc.)
- Spenden (Firmen, Privatpersonen, ...)
- Mitgliedsbeiträge
- Teilnehmergebühren
- Bußgelder

## Keine Eigenmittel

- Eigenleistungen
- Inventar
- öffentliche Mittel

## Nicht zulässige Eigenmittel

- Mittel anderer Lotterien wie Glücksspirale, Bingo oder Stiftung Deutsches Hilfswerk (Fernsehlotterie)

# Unsere Informationsangebote

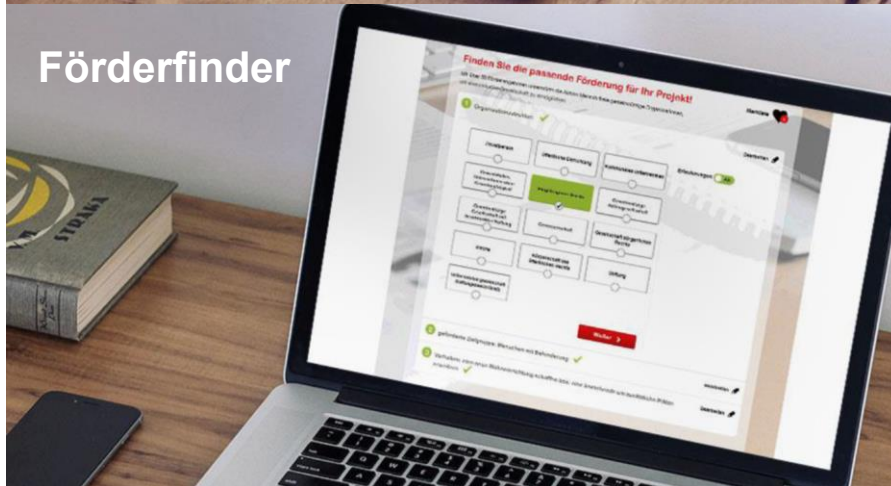
Fördernewsletter



Website



Förderfinder



Broschüre



# Ihre Möglichkeiten



Erzählen sie es weiter

Beteiligen sie sich an unseren öffentlichen Aktionen und unseren Diskussionen in den Sozialen Medien



Planen und initiieren Sie Projekte und stellen Sie einen Antrag



Vielen Dank!



Uns finden Sie auch bei:





Deutscher Behindertensportverband e.V.  
National Paralympic Committee Germany

## Infotag 3

# Themenblock: Finanzierung

Gute Beispiele zum Nachmachen



Mehr Inklusion für Alle

Berlin, 23.08.2018

Projektförderung durch

**Aktion** Stiftung  
MENSCH

- Die Förderrichtlinien des Behinderten-Sportverbandes Niedersachsen in Zusammenarbeit mit dem Landessportbund & BSN-Aktionsprogramm "Ausbreitung des Behindertensports in Niedersachsen" , *Jutta Schlochtermeyer, Vizepräsidentin und Inklusionsbeauftragte*



- Anschubfinanzierung von EISs, *Mirella Gutser,*  
*Referentin Kompetenzzentrum Inklusionssport*



- Die Motivation – von Kooperationspartnern –  
Anträge zu stellen, *Jana Bengtson, Projektleiterin*



*Netzwerk Inklusion Hameln*



Deutscher Behindertensportverband e.V.  
National Paralympic Committee Germany

## Infotag 3

# Fazit, Ausblick

# Besuch der Para Leichtathletik-EM



Mehr Inklusion für Alle

Berlin, 23.08.2018

Projektförderung durch

**Aktion** Stiftung  
MENSCH



Deutscher Behindertensportverband e.V.  
National Paralympic Committee Germany

**HERZLICH WILLKOMMEN**

**Projekt „MIA – Mehr Inklusion für Alle“**

**Infotag 4: Themenmix**



Mehr Inklusion für Alle

Berlin 23.- 24.08.2018

Projektförderung durch **Aktion** Stiftung  
MENSCH

- **Projekt MIA: Was bisher geschah und wie es weiter geht?** *Kristine Eberle, stellv. Direktorin Sportentwicklung des Deutschen Behindertensportverbands*
- **Zwischen Zahlen und Erlebnissen: Zwischenbericht der wissenschaftlichen Begleitung,** *Dr. André Körner, Institut für angewandte Wissenschaft Chemnitz*
- **Erfahrungsaustausch** zu den bisherigen Entwicklungen in den Modellregionen
- **Offene Fragestunde,** *Oliver Klar & Wiete Zepperitz, Niko Kappel und Frank Eichholt*





Deutscher Behindertensportverband e.V.  
National Paralympic Committee Germany

## Infotag 4

# Projekt MIA: Was bisher geschah und wie es weiter geht?

Kristine Eberle, stellv. Direktorin Sportentwicklung  
des Deutschen Behindertensportverbands



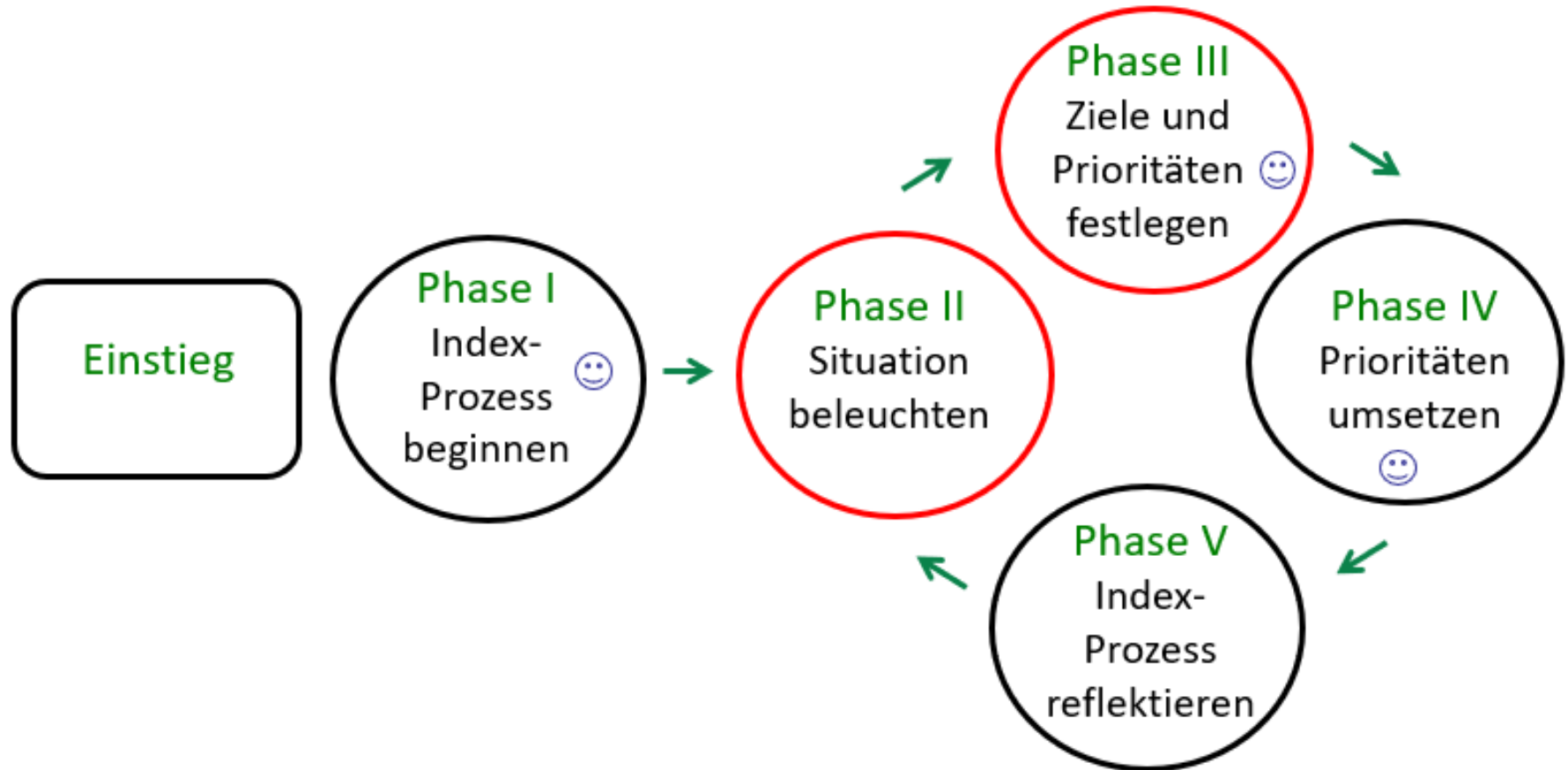
Mehr Inklusion für Alle

Berlin, 24.08.2018

Projektförderung durch

**Aktion** Stiftung  
MENSCH

# Index-Prozess (1)



# Index-Prozess (2)



- Anzahl der eingesetzten Fragebögen:
  - Zielgruppe/MmB: 9 Modellregionen
  - Strukturen: 7 Modellregionen
  - Fragebögen des Index: 7 Modellregionen
    - ✓ Vorstand & Geschäftsführung: 4 Modellregionen
    - ✓ Übungsleiter/innen & Trainer/innen: 4 Modellregionen
    - ✓ Mitglieder: 3 Modellregionen
    - ✓ Eltern: 1 Modellregionen

- [www.mehr-inklusion-fuer-alle.de](http://www.mehr-inklusion-fuer-alle.de)



- Bilder, Bilder, Bilder aus den Modellregionen (Freigabe zur Nutzung auf Homepage, Foto, Newsletter)



# Öffentlichkeitsarbeit (2)



- Roll-Up für Modellregionen



- <http://forum.mehr-inklusion-fuer-alle.de>

## MIA - Mehr Inklusion für Alle

Fragen, austauschen, diskutieren – unter dem Motto „Von und miteinander lernen“ bietet der Deutsche Behindertensportverband mit diesem Forum eine bundesweite Plattform zu Themen rund um Inklusion und Sport an.

☰ Schnellzugriff [FAQ](#)
[Registrieren](#) [Anmelden](#)

Aktuelle Zeit: Mo 20. Aug 2018, 15:22

Einstieg	Themen	Beiträge	Letzter Beitrag1
<a href="#">Herzlich willkommen</a> Bitte schaue hier kurz rein, wenn dies Dein erster Besuch ist.	2	2	<a href="#">Netiquette</a> von <a href="#">MIA-Projektteam</a> Do 2. Aug 2018, 10:45
Themen	Themen	Beiträge	Letzter Beitrag1
<a href="#">Bewegung, Spiel und Sport</a> Die vielfältigen Möglichkeiten, Chancen aber auch Herausforderungen von Bewegung, Spiel und Sport können hier diskutiert werden. Auch neue und innovative Angebote sind willkommen.	1	2	<a href="#">Re: Inklusives Sportfest</a> von <a href="#">Frank Eichholt</a> Fr 3. Aug 2018, 14:56
<a href="#">Barrierefreiheit</a> Hier geht es nicht nur um infrastrukturelle Fragen, sondern auch um Barrierefreiheit in den Köpfen, in der Kommunikation und um konkrete Hilfen und Lösungen in der Sportpraxis.	1	2	<a href="#">Re: Sport und Hilfsmittelvers...</a> von <a href="#">Manuel Beck</a> Do 2. Aug 2018, 16:26
<a href="#">Qualifizierung</a> In diesen Bereich finden Fragen und Antworten zu Qualifizierungen für die verschiedenen Zielgruppen (z. B. Übungsleiter, Trainerin, Ehrenamt) Platz.	0	0	Keine Beiträge
<a href="#">Gewinnung von Mitgliedern, Ehrenamtlichen und Unterstützern</a> Wie gewinne ich neue Mitglieder, Unterstützer und ehrenamtliche Mitarbeiter für meinen Verein oder eine Initiative? Teilt Eure Ideen und Ansätze.	1	1	<a href="#">Kooperation mit einer Werksta...</a> von <a href="#">Petra Stock</a> Fr 3. Aug 2018, 16:37
<a href="#">Netzwerkaufbau und -pflege</a> Tauscht Euch darüber aus, wie Netzwerke aufgebaut und wie Kontakte zu Kooperationen und Partnerschaften gepflegt werden können.	2	4	<a href="#">Re: Netzwerkpartner finden</a> von <a href="#">Kristine Gramkow</a> Fr 3. Aug 2018, 10:58
<a href="#">Finanzierung</a> Wo finde ich für meinen Verein, mein Projekt oder meine Idee eine Unterstützung? Tauscht Euch hier über Finanzierungs- und Unterstützungsmöglichkeiten aus.	1	2	<a href="#">Re: Versicherung für ein Schn...</a> von <a href="#">Manuel Beck</a> Fr 3. Aug 2018, 16:14
<a href="#">Öffentlichkeitsarbeit</a>			

# Wie geht es weiter? (1)



- Planung 2./3. Termin für Vor-Ort Beratung
- Verlängerung der Beratung der Modellregionen bis zum **31.03.2019** mit folgenden Bedingungen:
  - HAP steht weiterhin zur Verfügung
  - Durchlauf aller fünf Index-Phasen mit Arbeitshilfen
  - Fördersumme wird in Abstimmung mit **dem MIA-Projektteam bis 15.03.2019** in Anspruch genommen
- Projektabschluss mit Workshop/Tagung **im Herbst 2019** mit den Modellregionen

# Wie geht es weiter? (2)



- Sicherung der Nachhaltigkeit über:
  - Anstoß zu weiteren **Finanzierungen/Projektanträgen**
  - Bereitstellung von **Arbeitsmaterialien** (z. B. Vorlage der Arbeitshilfen, Fragebögen, Leitfäden zur Auswertung)
  - **Dokumentation**/Bericht für die Öffentlichkeit
- Bis Projektende 31.01.2020 Projektteam weiter Ansprechpartner
- Ziel: Weitere Beratung/Begleitung durch den DBS-Landesverband – sofern nicht schon gelebt –





Deutscher Behindertensportverband e.V.  
National Paralympic Committee Germany

## Infotag 4

# Zwischen Zahlen und Erlebnissen: Zwischenbericht der wissenschaftlichen Begleitung

Dr. André Körner, Institut für angewandte  
Wissenschaft Chemnitz



Mehr Inklusion für Alle

Berlin, 24.08.2018

Projektförderung durch

**Aktion** Stiftung  
MENSCH

# Zwischenbericht der wissenschaftlichen Begleitung (2)



## Zwischen Zahlen und Erlebnissen



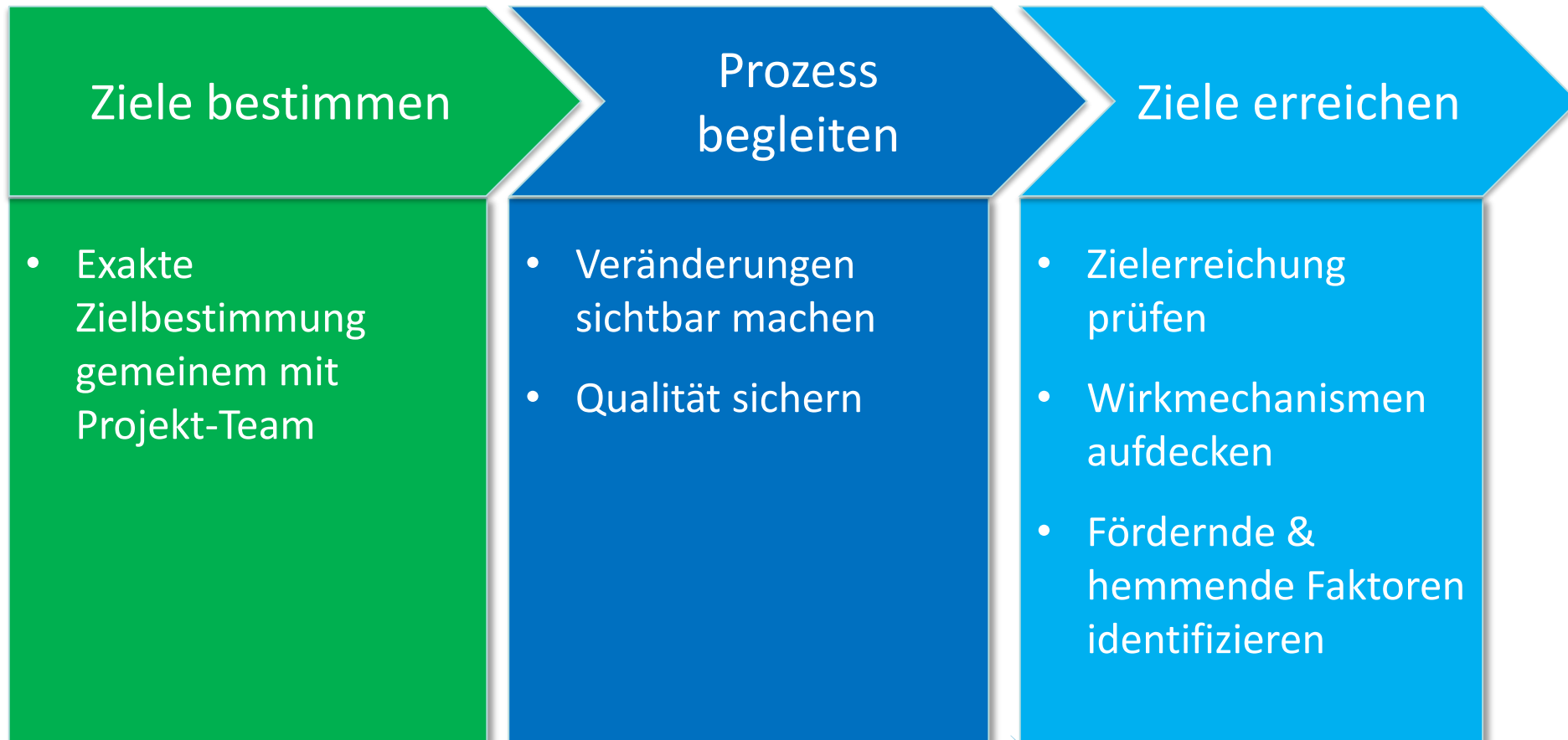
## Kurzer Fahrplan

- 1. Aufgaben im Projekt für das IAW**
- 2. Unsere Arbeitsweise**
- 3. Termine, Verlauf, Zeitpunkte**
- 4. Erste Ergebnisse (Einstellung, Zufriedenheit, Veränderung)**
- 5. Fragebögen**
  - a. Rückschau Infotage 1&2
  - b. Feedback (Happy Sheet) für Infotage 3&4
- 6. Offene Fragen, Terminvorschau**

## Was sind unsere Aufgaben im Projekt MIA?

- **Evaluation**
  - Identifizieren der Wirkungen im Projekt (summativ)
  - Analyse der Prozesse im Projekt (formativ)
- **Beratung**
  - Adressat ist das Projektteam

# Wie arbeiten wir? (1)



# Wie arbeiten wir? (2)



## Methoden...



### Fragebögen

- Papier und Online



### Kurze Interviews

- telefonisch



### Fokusgruppen

- bei Ihnen vor Ort

## Termine, Verlauf, Zeitpunkte

1

Vor, während und nach den Infotagen

- Zufriedenheit, Nutzung (TN-Zahlen), Zielerreichung

2

Kurze Befragungen im Verlauf

- Zufriedenheit (Index-Prozess), Nutzung, Veränderungen

3

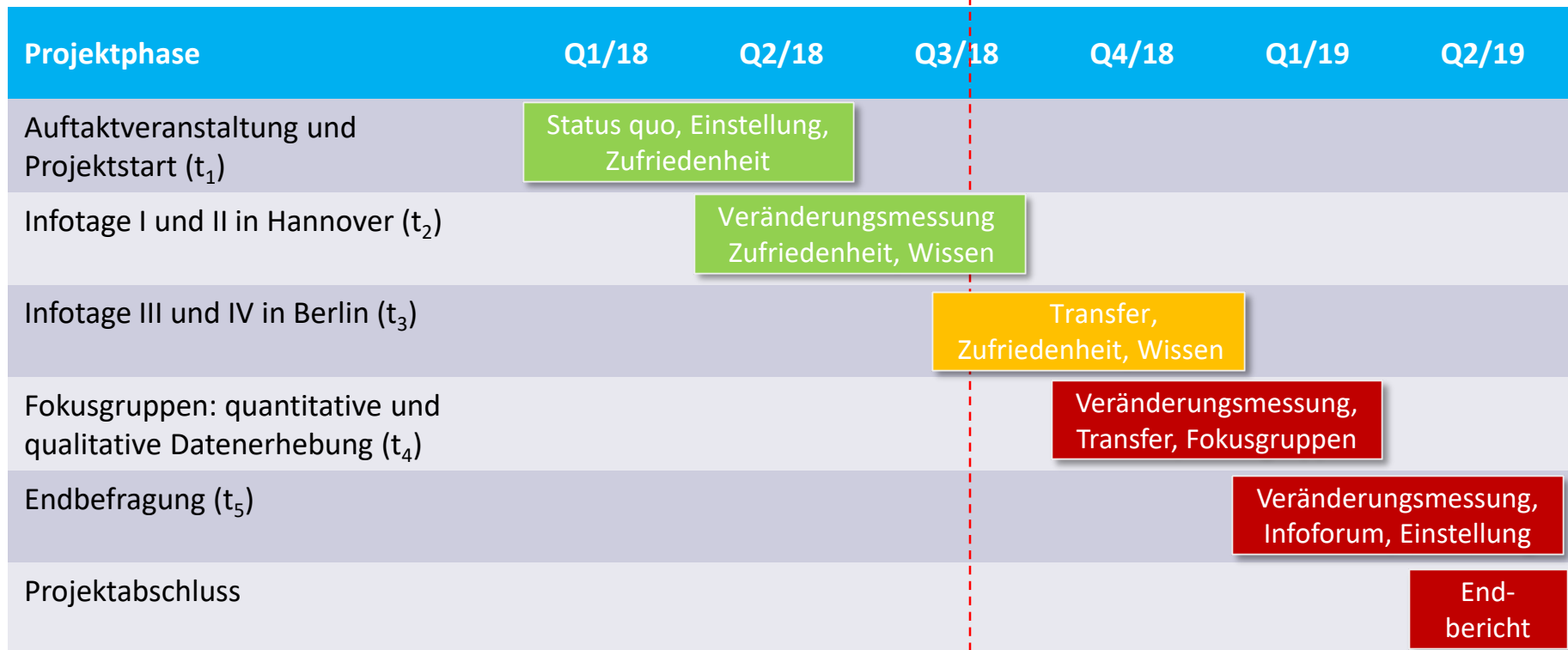
Fokusgruppen vor Ort

- Netzwerkarbeit, Involvierung, Teilhabe

# Wann erheben wir was? (2)



## Termine, Verlauf, Zeitpunkte



24. August 2018

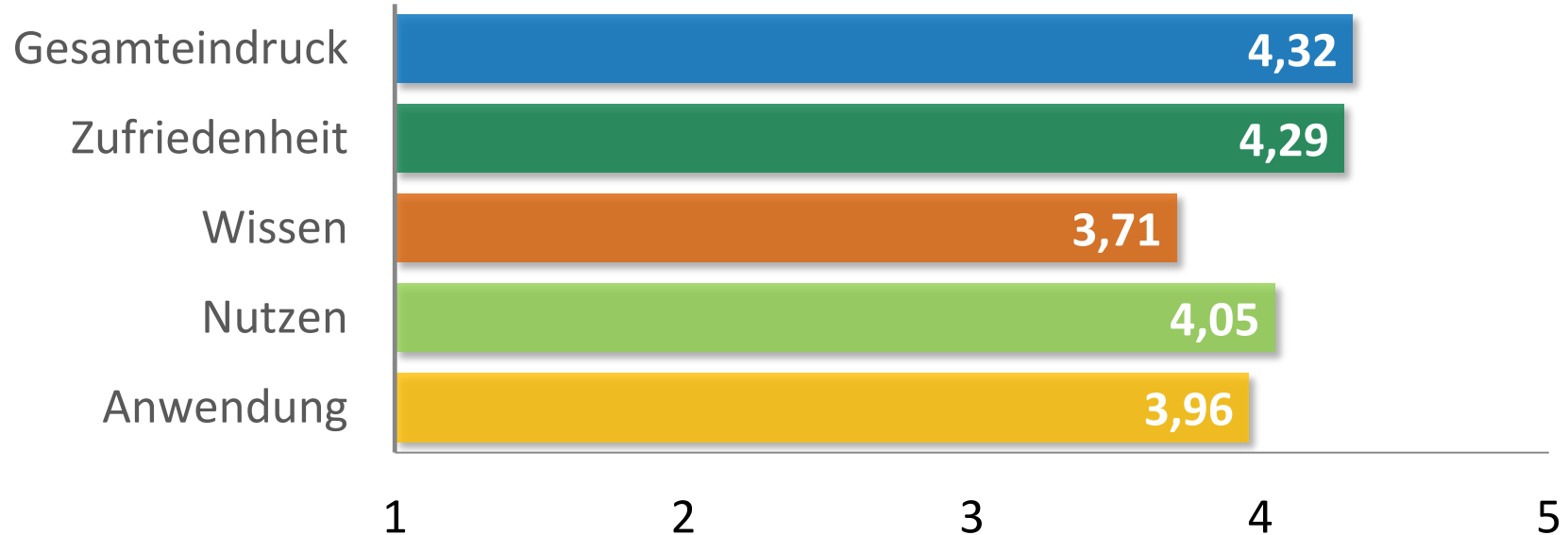


# Erste Ergebnisse kick-off (1)



## Feedback zum kick-off (16.02.18)

- papierhafter Fragebogen; 19 Teilnehmer\*innen
- Bewertung in fünf Bereichen



## Feedback zum kick-off (16.02.18)



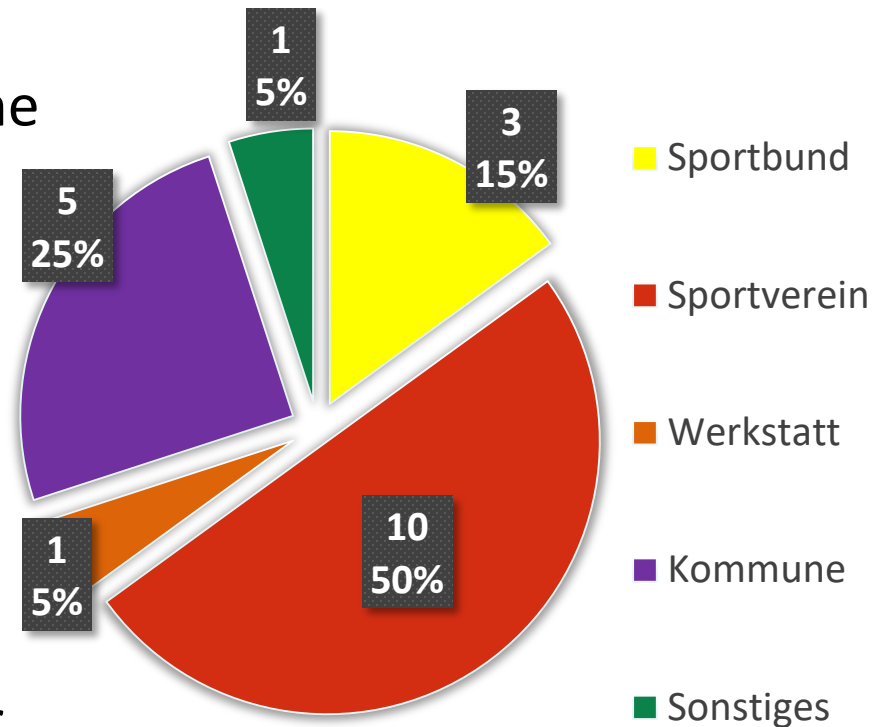
- Gesamteindruck & Wohlbefinden
- Erfüllung der Erwartungen
- Zufriedenheit mit Veranstaltung
- Nützlichkeit d. Inhalte für Arbeit im Projekt



- mangelnder **Wissenszuwachs** durch Vorkenntnisse → *Bedarfsermittlung*
- **Anwendung/Transfer** → Unsicherheit & Skepsis bzgl. sicherer & häufiger Anwendbarkeit d. Inhalte → *anwendungsnahe & transferorientierte Inhaltsvermittlung*

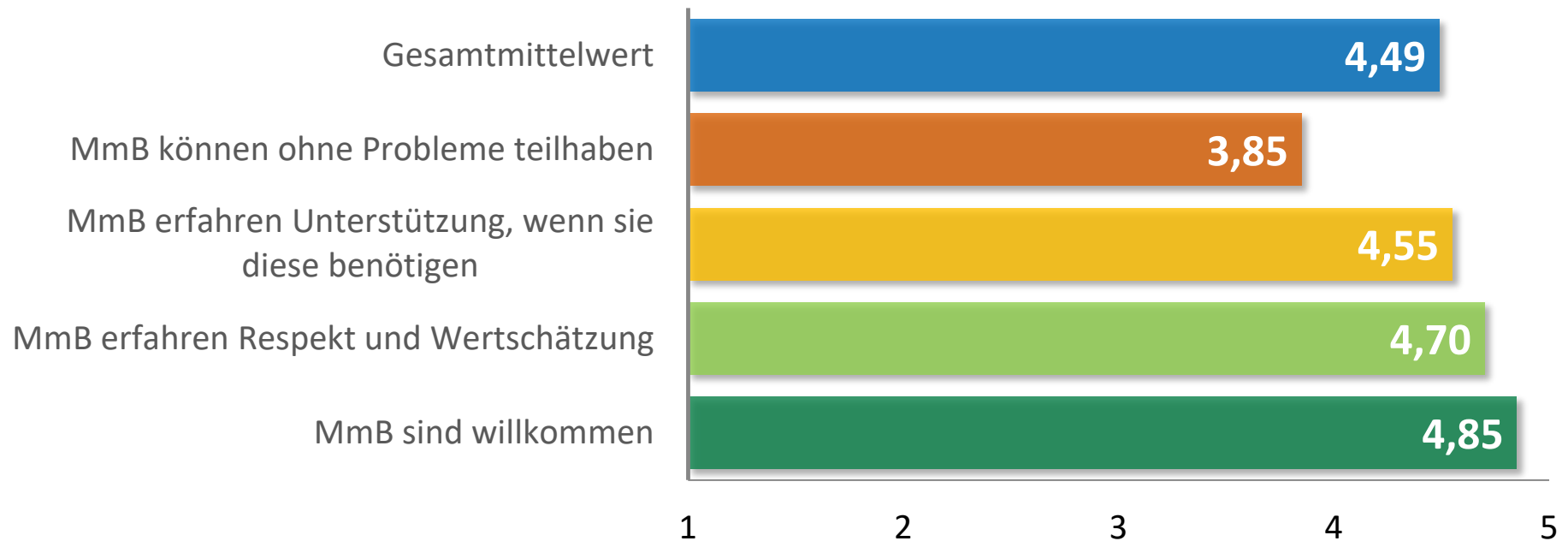
## Einstellung und Wissen zu Inklusion I

- papierhaft zum Auftakt & online über „Unipark“
  - 20 Teilnehmer\*innen
  - Altersspanne: 24–68 Jahre (MW = 45); 65% männlich
  - ausgeglichene Teilnahme der Modellregionen
- *gutes & repräsentatives Bild für Ausgangsfragestellungen*

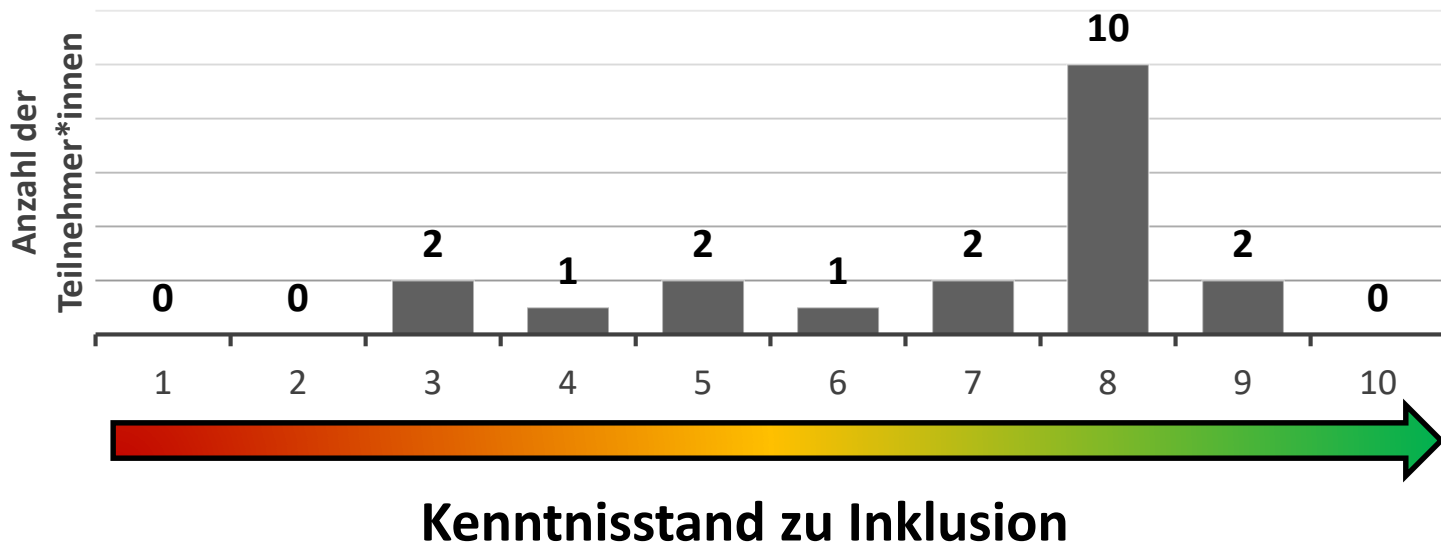


## Einstellung und Wissen zu Inklusion II

### Status quo zu Inklusion

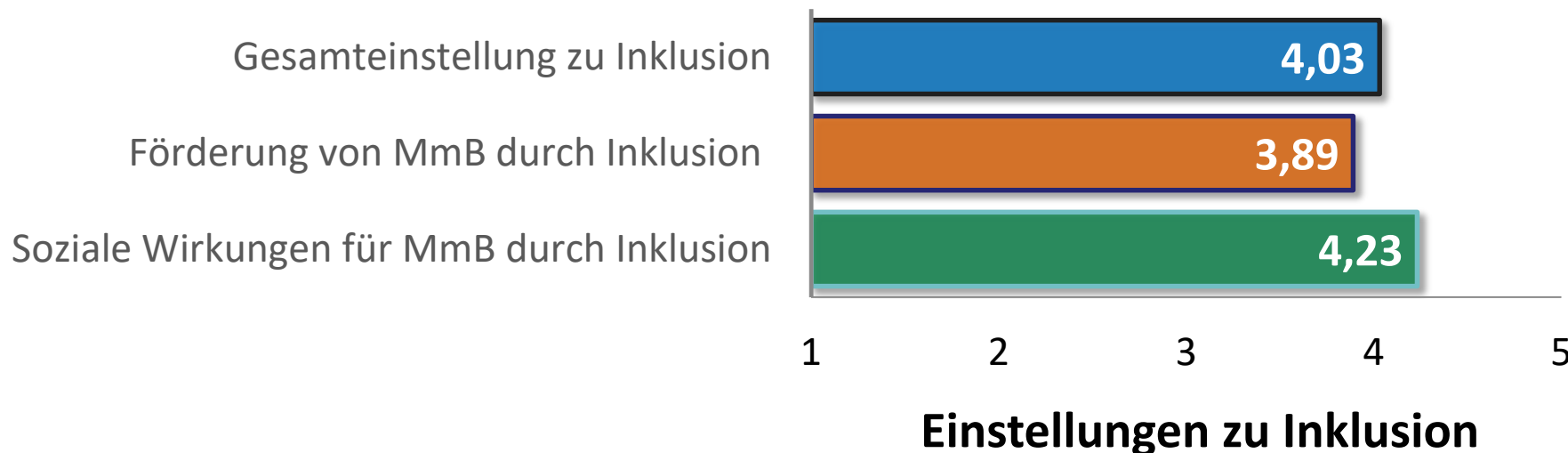


## Einstellung und Wissen Inklusion II



- MW = 6,9; 30% < Wert 6 → **Informationsbedarfe**
- ABER auch > 50% = Wert 8+
- insgesamt **verschiedene Voraussetzungen**
- muss bei Planung zukünftiger Veranstaltungen & Weiterbildungsinhalte Berücksichtigung finden

## Einstellung und Wissen Inklusion IV



- nicht alle TN sind gänzlich überzeugt, dass MmB in einer inklusiven Sportlandschaft genauso gut bzw. besser gefördert würden (im Vgl. zu Gruppen ausschließlich für MmB)
- hinsichtlich sozialer Wirkungen (z.B. Ausgrenzung) bestehen kaum negative Einstellungen od. Befürchtungen

## Einstellung und Wissen Inklusion V

### Erwartungen & Wünsche

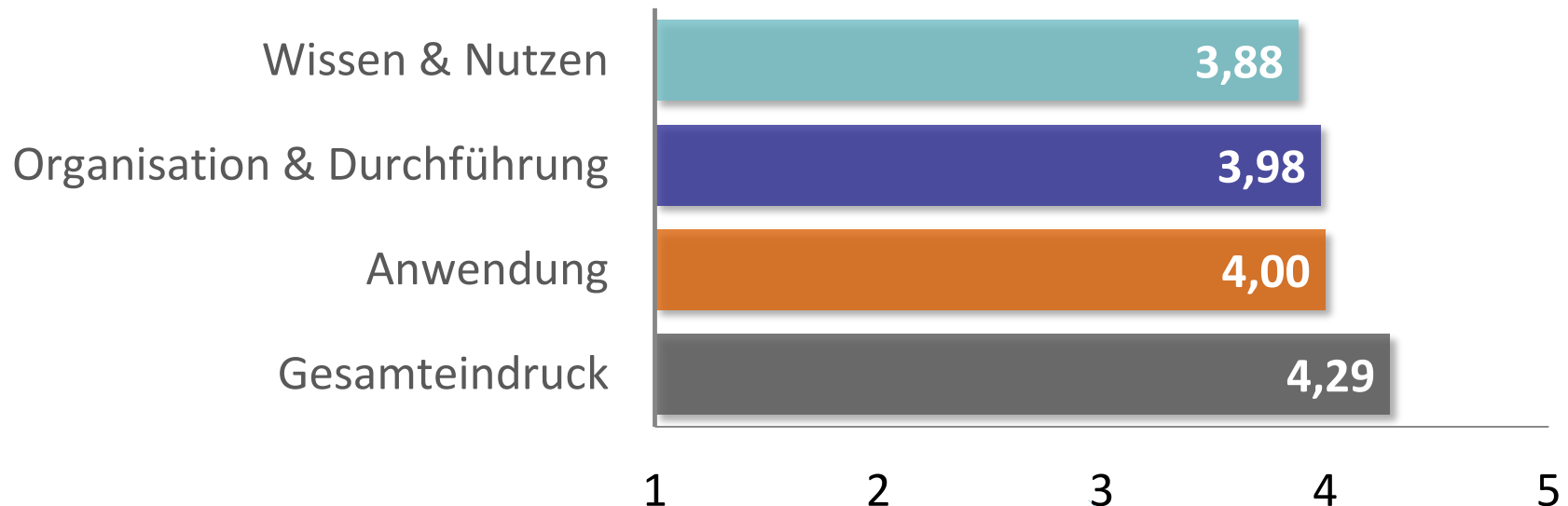
- regionale & überregionale **Vernetzung; Erfahrungsaustausch;** politische & kommunale **Unterstützung**
- größere **Öffentlichkeit;** besseres **Bewusstsein;** weitreichende **Sensibilisierung** für das Thema Inklusion im Sport
- nachhaltiges, transparentes & frei wählbares **inklusives Angebotsspektrum**

### Befürchtungen

- oft „**keine**“ → grundsätzlich proaktive & positive Stimmung
  - **Ressourcenknappheit** (zeitlich, finanziell, personell); **viel Investition** und trotz dessen **ausbleibende Nachhaltigkeit;** fehlende **Resonanz** in Vereinen

## Feedback zu den Infotagen 1&2

- 31.05. & 01.06.2018 in Hannover
- papierhafter Fragebogen; 13 Teilnehmer\*innen
- Bewertung in vier Bereichen + offenes Feedback





## Feedback zu den Infotagen 1&2



- Gesamteindruck & Wohlbefinden
- Zufriedenheit & Erfüllung der Erwartungen
- Durchführung & Organisation vor und während Veranstaltung
- Qualität der Inhaltsvermittlung
- Umsetzbarkeit der Inhalte
- Teilnehmer\*innen haben vor, Inhalte umzusetzen
- Lob der gesamten Organisation, der Veranstaltungsorte & der Inhalte sowie der Referent\*innen

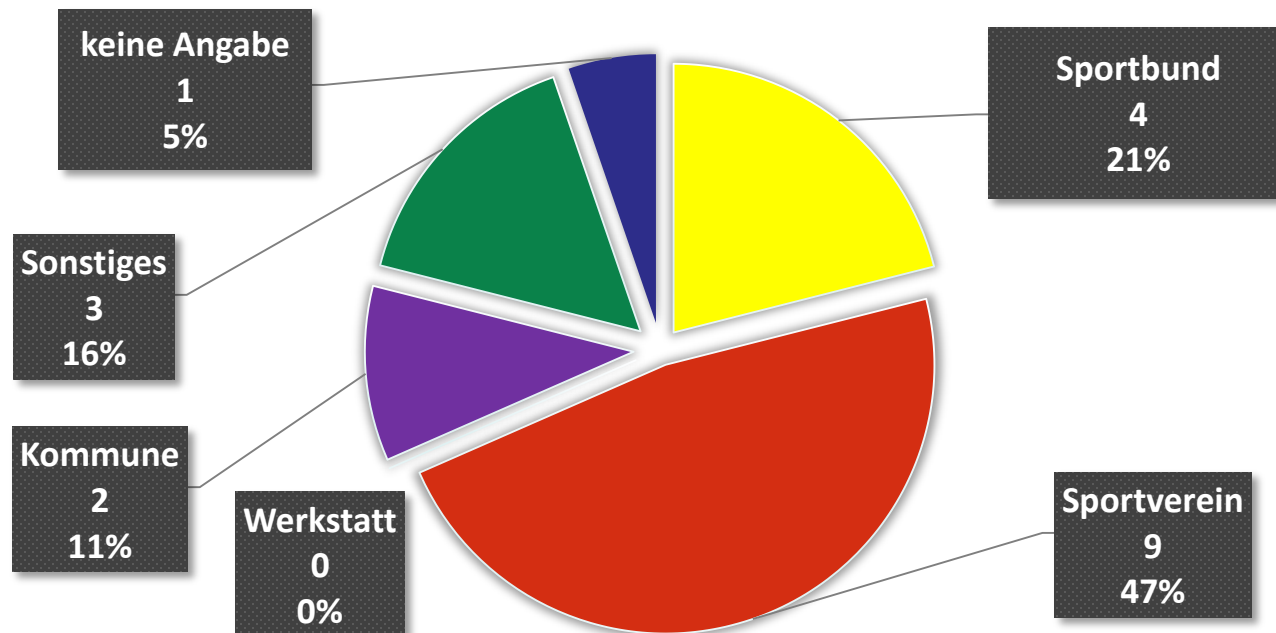
## Feedback zu den Infotagen 1&2



- **Wissenszuwachs maximieren**
- stärkerer Fokus auf **direkte Nutzen- und Umsetzungsrelevanz** für den Alltag d. TN
- Inhaltsvermittlung **anwendungsnaher & transferorientierter**
- mehr praktische & anschauliche Beispiele; konkretere Themen; stärkere Einbindung d. TN
- passgenauere **Methodenwahl & -vielfalt**
- mehr Zeit zum **Erfahrungsaustausch**
- mehr **Pausen**; mehr Austausch; mehr Diskussionen
- „zu viel Inhalt in zu kurzer Zeit“
- getrennte Betrachtung der Infotage notwendig

## Veränderungen im Projekt

- bisher 19 Teilnehmer\*innen
- Altersspanne: 29–72 Jahre (MW = 47)
- 53% männlich



## Erste Ergebnisse

Modellregion	Häufigkeit	Prozent
Berlin-Pankow, Berlin	1	6,0
Bremerhaven, Bremen	2	11,0
Darmstadt, Hessen	1	6,0
Eutin, Schleswig-Holstein	-	-
Frankfurt (Oder), Brandenburg	1	6,0
Hoyerswerda & Kamenz, Sachsen	4	22,0
Landsberg am Lech, Bayern	-	-
Lüchow, Niedersachsen	5	28,0
Rheinisch-Bergischer Kreis, NRW	4	22,0
Unstrut-Hainich-Kreis, Thüringen	-	-

# Was wünschen wir uns?



## Was wünschen wir uns?

- Weiterhin Neugier
- Jederzeit Kommunikation
- Aktive Beteiligung
- Inklusiv Erfahrungen
- Eine spannende Zeit

## Was wünschen wir uns **für heute?**

- Nachbefragung (follow-up) zu den Infotagen 1&2  
→ Transfer?
- Feedback zu den Infotagen 3&4 → Happy-Sheet:  
Bitte Feedbackbogen in die Box

## Wie erreichen Sie uns?

- E-Mail: [mia@institut-aw.de](mailto:mia@institut-aw.de)
- Institut für angewandte Wissenschaft  
Ricarda-Huch-Straße 4  
09116 Chemnitz

Tel.: +49-371-2739 4962

Fax: +49-371-2830 6910

WWW: <http://www.institut-aw.de>



Deutscher Behindertensportverband e.V.  
National Paralympic Committee Germany

## Infotag 4

# Erfahrungsaustausch zu den bisherigen Entwicklungen in den Modellregionen

Vertreter/innen der Modellregionen



Mehr Inklusion für Alle

Berlin, 24.08.2018

Projektförderung durch

**Aktion** Stiftung  
MENSCH

- Welche Erfahrungen habt Ihr bisher gemacht (z.B. am Runden Tisch)?
- Was habt Ihr im Rahmen des Projektes bislang unternommen (Befragung)?
- Was hat sich aus dem Projekt bisher ergeben?
- Wie fällt Euer Fazit bis zu diesem Zeitpunkt aus?







Deutscher Behindertensportverband e.V.  
National Paralympic Committee Germany

## Infotag 4

# Offene Fragestunde

Oliver Klar & Wiete Zepperitz,  
Niko Kappel,  
Frank Eichholt

Berlin, 24.08.2018



Mehr Inklusion für Alle

Projektförderung durch

**Aktion** Stiftung  
MENSCH

- Oliver Klar, Koordinator Inklusion & Wiete Zepperitz, Übungsleiterin



- Niko Kappel, VFL Sindelfingen



Foto: Ralf Kuckuck / BS Berlin

- Frank Eichholt, Berater MIA & Projektleiter „LinaS“





Deutscher Behindertensportverband e.V.  
National Paralympic Committee Germany

## Infotag 4

# Happy Sheet Fazit & Ausblick



Mehr Inklusion für Alle

Berlin, 24.08.2018

Projektförderung durch

**Aktion** Stiftung  
MENSCH